

59. SOLOTHURNER

FILMTAGE

17.—24.1.
2024

Mediendossier

59. Solothurner Filmtage

Weitere Informationen: www.solothurnerfilmtage.ch



SRG SSR

Inhaltsverzeichnis

1	Medienmitteilung vom 12. Dezember 2023	Seite	2
2	Die Preiskategorien	Seite	4
2.1	«Prix de Soleure»	Seite	4
2.2	«PRIX DU PUBLIC»	Seite	7
2.3	«Visioni»	Seite	10
2.4	Liste der Premieren	Seite	13
2.5	Talente – Ort der jungen Filmschaffenden	Seite	18
2.6	Kurzfilmwettbewerb	Seite	19
2.7.	Animationsfilmwettbewerb	Seite	21
2.8	Best Swiss Video Clip	Seite	22
3	Spezialprogramme	Seite	23
3.1	«Rencontre»: Studio GDS	Seite	23
3.2	«Histoires du cinéma suisse»: 100 Jahre Praesens-Film AG	Seite	27
3.3	Hommages	Seite	29
3.4	filmo	Seite	30
3.5	Fare Cinema	Seite	31
3.6	«Fokus»: Playtime	Seite	33
3.7	SO PRO	Seite	37
4	Weitere Veranstaltungen	Seite	39
5	Preise und Ehrungen in der Übersicht	Seite	40
5.1	Jurys	Seite	41
5.2	Nacht der Nominationen 2024	Seite	44
6	Facts & Figures	Seite	45
7	Die Partner:innen der 59. Solothurner Filmtage	Seite	47

Die 59. Solothurner Filmtage

Spannend und abwechslungsreich erzählte Geschichten, ein Verschmelzen von Erzählformen und sowohl humorvolle als auch tiefgründige Reflexionen über eine komplexe Welt: Die Solothurner Filmtage zeigen als Werkschau des Schweizer Films in ihrer 59. Ausgabe viele herausragende Premieren. Zudem stärken sie mit dem neu strukturierten Programm «SO PRO» ihre Rolle als Kompetenzzentrum für die Filmbranche.

Rund 440 Filme aller Formate und Längen wurden für die 59. Ausgabe der Solothurner Filmtage eingereicht, insgesamt 238 Werke werden gezeigt. Die Solothurner Filmtage verstehen sich sowohl als Werkschau des Schweizer Films aber auch als Ort, wo viele Filme zum ersten Mal auf das Schweizer Publikum treffen. «Der Filmkonsum hat sich stark verändert, das Publikum wird oft von digitalen Inhalten überwältigt. Deshalb ist es die Aufgabe der Solothurner Filmtage Werke zu präsentieren, welche einem Publikum Orientierung bieten» so Niccolò Castelli, künstlerischer Leiter der Solothurner Filmtage.

Von der Realität eingeholt

In den Filmen werden gesellschaftliche Zustände hinterfragt aber auch weit über die Landesgrenzen hinausgeblickt. Und immer wieder werden aktuelle Themen aufgegriffen, die manchmal von der Realität überholt werden. So behandeln zwei Filme die Thematik Palästina-Israel und werfen die wichtige Frage auf, wo die Grenze zwischen dem Kampf für Freiheit und Terrorismus verläuft. Aber auch das Thema Migration steht in vielen Filmen im Zentrum. «Der Film ist ein Medium, um soziopolitische Zustände zu hinterfragen» so Niccolò Castelli weiter.

Stellvertretend für eine mutige und moderne Form der Erzählung ist der Eröffnungsfilm «Les paradis de Diane» von Carmen Jaquier («Foudre») und Jan Gassmann («99 Moons» / «Europe, She loves»). Er repräsentiert eine mittlere Generation von Filmschaffenden, deren Blick über Grenzen hinaus geht und die mit Mut Tabus brechen.

Prix de Soleure: hochdotiert und begehrt

Im «Prix de Soleure», mit 60'000 Franken der höchstdotierte Filmpreis der Schweiz, werden fünf starke Dokumentar- und zwei Spielfilme gezeigt, darunter auch der Eröffnungsfilm «Les paradis de Diane». Im Film «2G» von Karim Sayad werden vier ehemalige Schleuser in Niger portraitiert, die mit Goldwaschen ihren Lebensunterhalt verdienen wollen. «Die Anhörung» von Lisa Gerig lässt abgewiesene Asylsuchende ihre Geschichte noch einmal vor der Kamera erzählen und stellt den Zuschauenden grundlegende Fragen über den Wert der Wahrheit einer Geschichte; «Operation Silence – Die Affäre Flükiger» von Werner Schweizer begibt sich auf Spurensuche um den mysteriösen Tod eines Rekruten im Herbst 1977; in «Dieu est une femme» von Andres Peyrot geht es um den Film des französischen Oscar-Preisträgers Pierre-Dominique Gaisseau über die Kuna-Gemeinschaft in Panama; in «Prisoners of Fate» gibt Mehdi Sahebi einen Einblick in das Leben von afghanischen und iranischen Flüchtlingen in der Schweiz und der Spielfilm «Le vent qui siffle dans les grues» von Jeanne Waltz erzählt die Geschichte von Milene, deren junge Liebe von einer grausamen Familiengeschichte überschattet wird. Die diesjährige Jury des «Prix de Soleure» setzt sich zusammen aus der Schweizer Schauspielerin Miriam Stein, der Filmhistorikerin und Co-Direktorin des Programms «Cinema Ritrovato» in Bologna, Mariann Lewinsky und dem Nobelpreisträger Jacques Dubochet. Der Preis wird getragen vom Fonds Prix de Soleure sowie dem Kanton Solothurn und der Stadt Solothurn.

Visioni

Der ehemalige Jurypreis für ein Erstlingswerk, «Opera Prima», heisst neu «Visioni» und richtet sich sowohl an erste als auch an zweite Filme, um Filmschaffende nach dem Hype um ihr Debüt kontinuierlich unterstützen zu können. Acht lange und mittellange Premierenfilme wurden dieses Jahr für «Visioni» selektioniert. Prämiert werden Filme, die kühne Entscheidungen in Bezug auf Form oder Inhalte treffen. Der Preis ist mit 20'000 Franken dotiert, Stifter sind die beiden Kulturfonds der Urheberrechtsgesellschaften Suissimage und SSA. Die Jury setzt sich zusammen aus der Regieperson

Elene Naveriani, die 2022 mit «Wet Sand» den Prix de Soleure gewann, der Direktorin des Istituto Svizzero in Rom, Joëlle Comé und dem österreichischen Produzenten Johannes Rosenberger.

Publikumspreis

Jury für den «PRIX DU PUBLIC» sind die Besucherinnen und Besucher. Sieben Filme wurden für diese Preiskategorie nominiert, alle davon Schweizer- oder Weltpremieren. Im «PRIX DU PUBLIC» werden spannende und aktuelle Dokumentationen gezeigt wie etwa ein Film über Offiziere mit Migrationshintergrund im Schweizer Militär, über den Massentourismus in den Alpen, über die Entführung der Swissair-Maschine im Jahr 1970, über Schweizer Dialekte oder ein Langzeitportrait über vier junge Menschen und ihre Träume. «Jakobs Ross» von Katalin Godrös nimmt uns zurück in die Zeit um 1800; «Bisons», der neueste Film von Pierre Monnard («Platzspitzbaby», «Wilder») nimmt uns mit in den Jura; zu sehen ist auch eine Komödie von Anna Luif oder die urkomischen Missverständnisse des Schauspielers und Regisseurs Emmanuel Laskar. Der «PRIX DU PUBLIC» ist ebenfalls mit 20'000 Franken dotiert und wird von den Solothurner Filmtagen zusammen mit der Hauptsponsorin Swiss Life ausgerichtet. Abgestimmt wird in diesem Jahr elektronisch über eine App.

Kurz, aber nicht bedeutungslos

Kurzfilme, die bei den Solothurner Filmtagen schon immer einen wichtigen Platz hatten, gelten bei manchen lediglich als Visitenkarten zukünftiger Filmemacher:innen. Sie sind aber viel mehr: es sind Kreativlabors, in denen mit Präzision und Suggestivkraft innerhalb kürzester Zeit Welten gestaltet werden. Zu den Kurzfilmen zählen meistens auch Animationsfilme. Dieses Thema wird im diesjährigen Spezialprogramm «Rencontre» untersucht, welches dem Animationsfilmkollektiv GDS aus Genf gewidmet ist. Zum ersten Mal werden die gesamten Werke der drei Schweizer Künstler Georges Schwizgebel, Claude Luyet und Daniel Suter gezeigt – und zwar in ihrer Anwesenheit.

Networking und...

Unter dem Titel «SO PRO» stärken die Solothurner Filmtage ihre Rolle als Kompetenzzentrum für den Schweizer Film. Die Branche steht vor grossen künstlerischen und wirtschaftlichen Herausforderungen: auf der einen Seite die neuen Streaming-Akteure, auf der anderen Seite die Chancen und Gefahren der künstlichen Intelligenz oder der Mangel an Techniker:innen, die an den Sets arbeiten. «SO PRO» wird während drei Tagen mit Workshops, Masterclasses, Diskussionen oder Pitches mit den relevanten Akteur:innen der Schweizer Filmbranche ein Ort der Vernetzung und konstruktiven Dialogs sein.

...Reden über Film

Als Ort der Vernetzung zwischen der Branche und dem Publikum hat sich das Format «Fare Cinema» etabliert, in welchem jeden Morgen ein filmisches Thema bei Kaffee und Gipfeli diskutiert wird – zusammen mit Filmemacher:innen. «Fare Cinema» macht die roten Fäden sichtbar, die sich durch das Panorama des aktuellen Schweizer Filmes ziehen.

Die Solothurner Filmtage sind das Fenster des Schweizer Films, die Filme unser Fenster zur Welt. Eine Welt, in der die Komplexität stetig zunimmt und die Antworten immer einfacher ausfallen. Es fehlt an Raum, an Zeit, an Abstand zum Verstehen und Reflektieren. Die Filme, welche die Solothurner Filmtage präsentieren, beleuchten diese Komplexität mutig, ohne sie zu vereinfachen.

Die Solothurner Filmtage sind nur möglich dank einem starken Team und der grosszügigen Unterstützung der Hauptsponsor:innen Swiss Life, Swisscom, SRG SSR und weiteren Sponsor:innen und Partner:innen.

Solothurn, 12. Dezember 2023

2. Die Preiskategorien

2.1 Prix de Soleure 2024

Menschen und gesellschaftliche Fragen rund um das Zusammenleben sind die thematischen Schwerpunkte des Wettbewerbs «Prix de Soleure». Die nominierten Dokumentar- und Spielfilme überzeugen durch ihren ausgeprägten Humanismus und nehmen sich ihrem Thema filmisch eindrucksvoll und innovativ an.

2024 stehen sieben Filme im Wettbewerb: Fünf Dokumentar- und zwei Spielfilme von drei Regisseurinnen und fünf Regisseuren – einer davon in Co-Regie. Sechs Filme werden als Premiere erstmals in Solothurn zu sehen sein.

Der «Prix de Soleure» wird seit 2009 vergeben. Der Jurypreis ist mit CHF 60'000.– dotiert und ist damit der höchstdotierte Filmpreis der Schweiz. Der «Prix de Soleure» wird getragen vom Fonds «Prix de Soleure» sowie dem Kanton Solothurn und der Stadt Solothurn.

Eine international und interdisziplinär zusammengesetzte Jury vergibt jeweils den «Prix de Soleure» am letzten Tag der Solothurner Filmtage. Die diesjährige Jury setzt sich zusammen aus der Schweizer Schauspielerin Miriam Stein, der Filmhistorikerin und Co-Direktorin des Programms «Cinema Ritrovato» in Bologna, Mariann Lewinsky und dem Nobelpreisträger Jacques Dubochet.

Die Preisübergabe findet am Mittwoch, 24. Januar 2024 um 18:30 Uhr an der «Soirée de clôture» im Landhaus statt. Der prämierte Film wird im Anschluss um 20:30 Uhr im Kino Palace gezeigt.

NOMINIERTE FILME «PRIX DE SOLEURE»



2G

von Karim Sayad
Produktion: Close Up Films
Schweiz | 2023 | doc 76'

Sa 20.1. 15:00 Uhr, Landhaus
Mo 22.1. 11:00 Uhr, Konzertsaal

Niger, 2021. Nachdem die Regierung den Transport von Migrant:innen verboten hat, kämpfen vier ehemalige Schleuser um ihren Lebensunterhalt. Die neue Hoffnung: Goldwaschen.



Die Anhörung

von Lisa Gerig
Produktion: Ensemble Film GmbH
Schweiz | 2023 | doc 81'

Fr 19.1. 20:45 Uhr, Landhaus
Mo 22.1. 14:00 Uhr, Konzertsaal

Vier abgewiesene Asylsuchende durchleben die Anhörung zu ihren Fluchtgründen noch einmal. Wird es den Befragten diesmal gelingen, ihre Erlebnisse so zu schildern, dass sie den offiziellen Kriterien genügen?



Dieu est une femme

von Andres Peyrot
Produktion: P.S. Productions Sàrl
Schweiz / Frankreich | 2023 | doc 86'

Fr 19.1. 18:15 Uhr, Konzertsaal
Mo 22.1. 20:45 Uhr, Landhaus

1975 reist der französische Oscar-Preisträger Pierre-Dominique Gaisseau nach Panama, um die Kuna-Gemeinschaft zu filmen, in der die Frauen Heilig sind. Fast fünfzig Jahre später können die Kunas endlich «ihren» Film entdecken.



Le vent qui siffle dans les grues

von Jeanne Waltz
Produktion: Box Productions, C.R.I.M.
Productions
Schweiz / Portugal | 2023 | fic 93'

Sa 20.1. 20:30 Uhr, Landhaus
Di 23.1. 17:15 Uhr, Reithalle

Algarve in den 1990er-Jahren. Als ihre Grossmutter stirbt, lernt Milene den Kapverdier Antonino kennen. Eine junge Liebe, überschattet von einer grausamen Familiengeschichte.



Le paradis de Diane

von Carmen Jaquier, Jan Gassmann
Produktion: 2:1 Film GmbH
Schweiz | 2023 | fic 95'

Sa 20.1. 17:30 Uhr, Landhaus
Di 23.1. 11:15 Uhr, Reithalle

Diane kann ihr Kind nach der Geburt nicht in die Arme schliessen und flieht aus der Entbindungsstation. Sie beginnt eine Irrfahrt durch das spanische Benidorm, eine Art Las Vegas, das von verletzten Seelen bevölkert ist.



Operation Silence – Die Affäre Flükiger
von Werner Schweizer
Produktion: Dschoint Ventschr Filmproduktion
Schweiz | 2023 | doc 94'

Do 18.1. 17:15 Uhr, Reithalle
So 21.1. 14:30 Uhr, Landhaus

Im Herbst 1977 wird die zerfetzte Leiche des Rekruten Flükiger gefunden. War es ein Unfall oder Absicht? Waren jurassische Separatisten oder gar die RAF involviert? Der Film begibt sich auf Spurensuche.



Prisoners Of Fate
von Mehdi Sahebi
Produktion: Sora Film GmbH
Schweiz | 2023 | doc 100'

Do 18.1. 20:45 Uhr, Landhaus
So 21.1. 17:30 Uhr, Reithalle

Sie sind Gefangene des Schicksals, doch dank Freundschaft und Humor verlieren sie nie die Hoffnung. Der Film gibt einen Einblick ins Leben der afghanischen und iranischen Flüchtlinge in der Schweiz.

2.2 PRIX DU PUBLIC 2024

Der «PRIX DU PUBLIC» ist seit 2007 fester Bestandteil der Solothurner Filmtage. Für den Publikumspreis der 59. Solothurner Filmtage hat die Auswahlkommission vier Spiel- und fünf Dokumentarfilme nominiert, alle Filme werden als Premieren gezeigt. Drei Filme wurden von Regisseurinnen und fünf von Regisseuren realisiert.

Der «PRIX DU PUBLIC» ist mit CHF 20'000.– dotiert und wird von den Solothurner Filmtagen gemeinsam mit der Hauptsponsorin Swiss Life ausgerichtet. Die Jury für diesen Preis ist das Publikum, welches nach jeder Vorführung per App abstimmen kann.

Die Preisverleihung findet am Mittwoch, 24. Januar 2024 um 18:30 Uhr im Rahmen der «Soirée de clôture» im Landhaus statt. Der prämierte Film wird anschliessend im Landhaus um 20:30 Uhr gezeigt.

NOMINIERTE FILME «PRIX DU PUBLIC»



Bergfahrt

von Dominique Margot
Produktion: maximage GmbH Filmproduktion
Schweiz | 2023 | doc 97'

Sa 20.1. 18:00 Uhr, Reithalle
Mo 22.1. 10:15 Uhr, Landhaus

Der Berg ruft – aber wie lange noch? Beim Massentourismus in den Alpen findet langsam ein Umdenken statt. Es ist Zeit für existenzielle Fragen.



Bisons

von Pierre Monnard
Produktion: P.S. Productions Sàrl
Schweiz / Frankreich | 2023 | fic 105'

Sa 20.1. 21:00 Uhr, Reithalle
Di 23.1. 18:15 Uhr, Konzertsaal

Ein talentierter Schwinger wird von seinem Bruder in eine Reihe von illegalen Kämpfen verwickelt, um Geld für die Rettung des Bauernhofs der Familie zu sammeln.



Echte Schweizer

von Luka Popadić
Produktion: Beauvoir Films, SRF Schweizer Radio und Fernsehen, RTS Radio Télévision Suisse, Non-Aligned Films, Mouton Schweiz / Frankreich | 2023 | doc 74'

Sa 20.1. 15:30 Uhr, Konzertsaal
Mo 22.1. 20:15 Uhr, Reithalle

Saad, Thruhen und Andrija sind Schweizer Staatsbürger und damit wehrpflichtig. Stolz trainieren die drei Offiziere die Verteidigung des Landes. Doch würden sie auch gegen ihre Herkunftsländer in den Krieg ziehen?

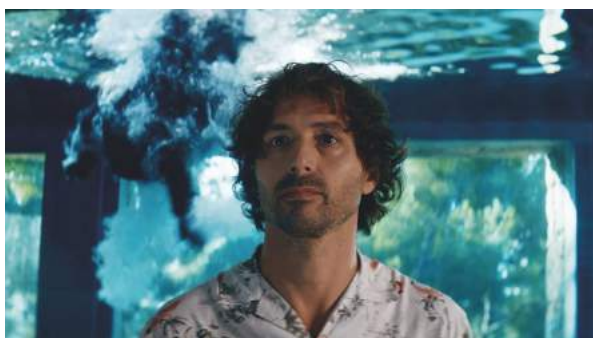


Jakobs Ross

von Katalin Gödrös
Produktion: Turnus Film AG, Amour Fou Luxembourg sàrl
Schweiz / Luxemburg | 2023 | fic 105'

Do 18.1. 20:15 Uhr, Reithalle
So 21.1. 12:45 Uhr, Konzertsaal

Der junge Knecht Jakob wird mit der musikalisch hochbegabten Magd Elsie zwangsverheiratet. Beide müssen lernen, dass sie ihrer Chancenlosigkeit nur entrinnen können, wenn sie zusammenspannen.



Le médium

von Emmanuel Laskar
Produktion: Alina film Sàrl
Schweiz / Frankreich | 2024 | fic 81'

Do 18.1. 17:45 Uhr, Konzertsaal
Di 23.1. 20:15 Uhr, Reithalle

Michael, ein junges Medium, verliebt sich in Alice, die vom kürzlichen Tod ihres Lebensgefährten erschüttert ist. Die beiden sind gezwungen, sich ihren «Geistern» zu stellen, um ihr Leben wieder in den Griff zu bekommen.



Les histoires d'amour de Liv S.

von Anna Luif
Produktion: Beauvoir Films, SRF Schweizer Radio und Fernsehen, blue Entertainment AG / blue+ Schweiz | 2023 | fic 73'

Fr 19.1. 20:45 Uhr, Reithalle
Mo 22.1. 17:00 Uhr, Konzertsaal

Die 38-jährige Liv Sándor läuft nach einem Streit mit ihrem Freund durch die Stadt, wobei sie ihre vergangenen Beziehungen Revue passieren lässt. Eine humorvolle Dekonstruktion der Liebe in der heutigen Zeit.



Omegäng

von Aldo Gugolz
Produktion: Revolumenfilm
Schweiz | 2023 | doc 80'

Fr 19.1. 15:00 Uhr, Landhaus
So 21.1. 20:30 Uhr, Reithalle

Was genau bedeutet «Omegäng»? Auf der Suche nach diesem mysteriösen berndeutschen Wort trifft der Regisseur unter anderem die Autoren Pedro Lenz und Franz Hohler sowie jüngere Mundart-Artistinnen.



Swissair Flug 100 – Geiseldrama in der Wüste

von Adrian Winkler
Produktion: Hook Film & Kultur Produktion
GmbH
Schweiz | 2024 | doc 90'

Fr 19.1. 17:45 Uhr, Reithalle
Mo 22.1. 13:15 Uhr, Landhaus

1970 entführen militante Palästinenser eine vollbesetzte Swissair-Maschine. Nach zähen Verhandlungen kapituliert der Bundesrat und beugt sich den Forderungen der Terroristen.



Zehn Jahre

von Matthias von Gunten
Produktion: Hook Film & Kultur Produktion
GmbH
Schweiz | 2023 | doc 115'

Do 18.1. 14:30 Uhr, Konzertsaal
So 21.1. 17:45 Uhr, Landhaus

Vier junge Menschen auf der Suche nach ihrem Platz im Leben: Pascal will Bäcker werden, Lucia Psychiaterin, Victor Dirigent und Hanna Lehrerin. Während zehn Jahren beobachtet der Regisseur, was aus ihren Träumen wird.

2.3 Visioni 2024

Der ehemalige Jurypreis für ein Erstlingswerk, «Opera Prima», heisst neu «Visioni» und wird sowohl für erste wie auch zweite Filme vergeben, um junge Filmeschaffende nachhaltig unterstützen zu können. Denn nach einem anfänglichen Hype um ein Erstlingswerk ist die Hürde gross, einen zweiten Film zu realisieren und ans Publikum zu bringen. Acht lange oder mittellange Premierenfilme wurden dieses Jahr für «Visioni» selektioniert, vier Dokumentar-, drei Spielfilme und eine Dokufiktion. Die Filme wurden von vier Regisseurinnen und sechs Regisseuren realisiert – zwei der Filme in Co-Regie.

Im Mittelpunkt der Filme steht der Charakter, kühne Entscheidungen in Bezug auf Form oder Inhalte zu treffen. Der Preis ist mit 20'000 Franken dotiert, Stifter sind die beiden Kulturfonds der Urheberrechtsgesellschaften Suissimage und SSA. Die Jury setzt sich zusammen aus der Regieperson Elene Naveriani, die 2022 mit «Wet Sand» den Prix de Soleure gewann, der Direktorin des Istituto Svizzero in Rom, Joëlle Comé und dem österreichischen Produzenten Johannes Rosenberger.

Die Preisverleihung findet am Mittwoch, 24. Januar 2024 um 18:30 Uhr im Rahmen der «Soirée de clôture» im Landhaus statt. Der prämierte Film wird anschliessend um 20:45 Uhr im Kino Canva gezeigt.

NOMINIERTE FILME «VISIONI»

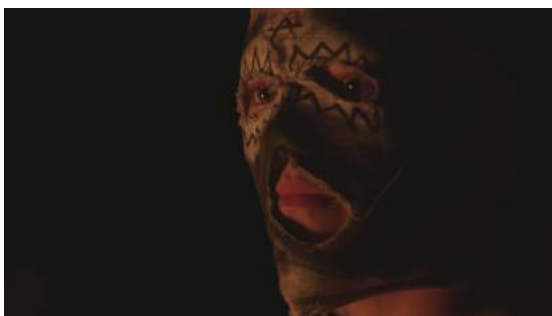


8 Tage im August

von Samuel Perriard
Produktion: Hook Film & Kultur Produktion GmbH
Schweiz / Italien | 2023 | fic 90'

Fr 19.1. 21:00 Uhr, Konzertsaal
So 21.1. 14:45 Uhr, Reithalle

Zwei Familien verbringen ihren Urlaub idyllisch in den Hügeln über dem Meer. Dann bringt ein Zusammenbruch von Teenagersohn Finn die Harmonie ins Wanken: Acht Tage im August, die alles verändern.



Autour du feu

von Laura Cazador, Amanda Cortés
Produktion: Dok Mobile
Schweiz | 2024 | fic 70'

Fr 19.1. 15:15 Uhr, Palace
Mo 22.1. 20:00 Uhr, Canva

Wie weit darf man gehen, um seine Ideale zu verteidigen? Um ein nächtliches Feuer sitzen junge Aktivistinnen mit älteren Revolutionären, die vor 40 Jahren zu weit gegangen sind.



Electric Fields

von Lisa Gertsch
Produktion: Sabotage Kollektiv, ZHdK Zürcher
Hochschule der Künste
Schweiz | 2023 | fic 80'

Do 18.1. 12:30 Uhr, Palace
So 21.1. 17:30 Uhr, Capitol

Ein Mann verschwindet im Wald. Eine Jahreszeit geht verloren. Liebende überwinden die Zeit. Kaum merklich verschieben sich die Regeln der Welt. Und auf einmal tun sich in den Köpfen der Menschen neue Wege auf.



Füür brännt

von Michael Karrer
Produktion: Sabotage Kollektiv, ZHdK Zürcher
Hochschule der Künste
Schweiz | 2023 | fic 74'

Fr 19.1. 18:00 Uhr, Palace
So 21.1. 09:15 Uhr, Landhaus

Früh am Tag, in der Nähe eines Flusses, zwischen den Hochhäusern oder in einem Garten, finden Menschen in Gruppen zusammen. Spät in der Nacht verstummen sie und gehen wieder getrennte Wege.



La scomparsa di Bruno Breguet

von Olmo Cerri
Produktion: Dschoint Ventschr Filmproduktion,
SRF Schweizer Radio und Fernsehen, RTS Radio
Télévision Suisse, Associazione REC
Schweiz | 2024 | doc 97'

Do 18.1. 14:15 Uhr, Landhaus
Sa 20.1. 09:15 Uhr, Konzertsaal

Ehemalige Weggefährt:innen rekonstruieren den Fall Bruno Breguet. Der Tessiner Gymnasiast versuchte 1970 Sprengstoff für den palästinensischen Widerstand zu schmuggeln und begab sich in den Dunstkreis des Terrorismus. 1995 verschwand er auf mysteriöse Weise.

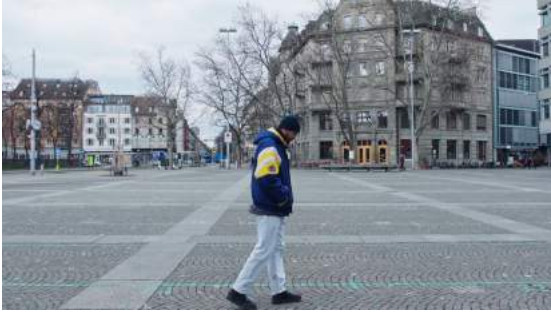


Sab'

von Julie Wolf
Produktion: Julie Wolf
Schweiz | 2024 | doc 74'

Fr 19.1. 12:30 Uhr, Konzertsaal
Di 23.1. 17:15 Uhr, Canva

Vier Jugendliche machen nach dem Gymnasium ein Zwischenjahr. Was passiert in dieser Zeit? Welche Träume und Ängste haben die Teenager an der Schwelle zum Erwachsenenleben?



Taube Feuer

von Dominik Zietlow
Produktion: Dominik Zietlow
Schweiz | 2023 | doc-fic 45'

Sa 20.1. 12:15 Uhr, Palace
Mo 22.1. 17:30 Uhr, Canva

Vor verschiedenen urbanen Hintergründen vertrauen fünf Personen mit Hilfe von Kopfhörern ihre Geschichten und intimen Bedürfnisse einem unsichtbaren und unhörbaren Gegenüber an.



Wir waren Kumpel

von Christian Johannes Koch, Jonas Matauschek
Produktion: Catpics AG, Elemag Pictures GmbH
Schweiz / Deutschland | 2023 | doc 103'

Do 18.1. 20:30 Uhr, Konzertsaal
Di 23.1. 12:00 Uhr, Landhaus

Schwarzer Staub und dunkle Tunnel – das war einmal. 2018 endete in Deutschland die Steinkohleförderung. Der Film begleitet fünf Minenarbeiter:innen auf ihrer Suche nach einer neuen Rolle im Leben.

2.4 Liste der Premieren 2024

Die 59. Solothurner Filmtage präsentieren zahlreiche Uraufführungen (Weltpremieren und nationale Premieren) aus allen Sprachregionen. Das Programm umfasst 23 Weltpremieren und 13 Schweizer Premieren von langen Spiel- und Dokumentarfilmen sowie einer TV-Serie.

WELTPREMIEREN

Autour du feu

Laura Cazador, Amanda Cortés | Produktion: Dok Mobile | CH | doc 70'
Fr/Ve 19.1. 15:15 Palace | Mo/Lu 22.1. 20:00 Canva

Bergfahrt

Dominique Margot | Produktion: maximage GmbH Filmproduktion | CH | doc 97'
Sa/Sa 20.1. 18:00 Reithalle | Mo/Lu 22.1. 10:15 Landhaus

Bisons

Pierre Monnard | Produktion: P.S. Productions Sàrl | CH/FR | fic 105'
Sa/Sa 20.1. 21:00 Reithalle | Di/Ma 23.1. 18:15 Konzertsaal

Deer Girl

Francesco Jost | Produktion: ventura film sa, Vivo film srl | CH/IT | fic 85'
Fr/Ve 19.1. 15:30 Konzertsaal | Mo/Lu 22.1. 20:00 Palace

Der Wert der Dinge

Tobias Luchsinger | Produktion: ZHdK Zürcher Hochschule der Künste | CH | doc 69'
Fr/Ve 19.1. 12:15 Palace | Di/Ma 23.1. 21:15 Konzertsaal

Echte Schweizer

Luka Popadić | Produktion: RTS Radio Télévision Suisse, SRF Schweizer Radio und Fernsehen, Beauvoir Films | CH | doc 74'
Sa/Sa 20.1. 15:30 Konzertsaal | Mo/Lu 22.1. 20:15 Reithalle

Electric Fields

Lisa Gertsch | Produktion: ZHdK Zürcher Hochschule der Künste, Sabotage Kollektiv | CH
fic 80'
Do/Je 18.1. 12:30 Palace | So/Di 21.1. 17:30 Capitol

Elsa Barberis

Claudia Quadri | Produktion: Fiumi Film | CH | doc 50'
Fr/Ve 19.1. 17:00 Canva Club | So/Di 21.1. 10:00 Palace

Flavio Paolucci. Da Guelmim a Biasca

Villi Hermann | Produktion: RSI Radiotelevisione Svizzera, Imagofilm Lugano | CH
doc 65'
So/Di 21.1. 15:00 Palace | Di/Ma 23.1. 09:30 Landhaus

Jakobs Ross

Katalin Gödrös | Produktion: Turnus Film AG, Amour Fou Luxembourg sàrl | CH/LU
fic 105'
Do/Je 18.1. 20:15 Reithalle | So/Di 21.1. 12:45 Konzertsaal

Kick Ball Change

Géraldine Rod | Produktion: Tell me the Story | CH | fic 49'
Sa/Sa 20.1. 19:15 Canva Club | Di/Ma 23.1. 11:30 Canva Blue

La scomparsa di Bruno Breguet

Olmo Cerri | Produktion: Dschoint Ventschr Filmproduktion, RTS Radio Télévision Suisse, SRF Schweizer Radio und Fernsehen | CH | doc 97'
Do/Je 18.1. 14:15 Landhaus | Sa/Sa 20.1. 09:15 Konzertsaal

Le médium

Emmanuel Laskar | Produktion: Alina film Sàrl, Les Films du Bélier | CH/FR | fic 81'
Do/Je 18.1. 17:45 Konzertsaal | Di/Ma 23.1. 20:15 Reithalle

Le théâtre magique d'Eliane

Lucienne Lanaz, Julie Frund-Pozner | Produktion: Jura-Films | CH | doc 70'
So/Di 21.1. 12:30 Palace | Di/Ma 23.1. 09:45 Uferbau

Les paradis de Diane

Carmen Jaquier, Jan Gassmann | Produktion: 2:1 Film GmbH | CH | fic 95'
Sa/Sa 20.1. 17:30 Landhaus | Di/Ma 23.1. 11:15 Reithalle

L'ultim Rumantsch

Adrian Perez | Produktion: RTR Radiotelevision Svizra, Schau Film Shining Pictures | CH
fic 2x45'
Mo / Lu 22.1. 17:00 Landhaus

Omegäng

Aldo Gugolz | Produktion: Revolumenfilm | CH | doc 80'
Fr/Ve 19.1. 15:00 Landhaus | So/Di 21.1. 20:30 Reithalle

Operation Silence – Die Affäre Flükiger

Werner Schweizer | Produktion: Dschoint Ventschr Filmproduktion | CH | doc 94'
Do/Je 18.1. 17:15 Reithalle | So/Di 21.1. 14:30 Landhaus

Pauline grandeur nature

Nadège de Benoit-Luthy | Produktion: Box Productions, Tarantula Belgique | CH | doc 74'
Fr/Ve 19.1. 12:30 Konzertsaal | Di/Ma 23.1. 17:15 Canva

Sab'

Julie Wolf | Produktion: Julie Wolf | CH | doc 74'
Fr/Ve 19.1. 12:30 Konzertsaal | Di/Ma 23.1. 17:15 Canva

Swissair Flug 100 – Geiseldrama in der Wüste

Adrian Winkler | Produktion: C-Films AG, Hook Film & Kultur Produktion GmbH | CH
doc 90'
Fr/Ve 19.1. 17:45 Reithalle | Mo/Lu 22.1. 13:15 Landhaus

Taube Feuer

Dominik Zietlow | Produktion: Dominik Zietlow | CH | doc-fic 45'
Sa/Sa 20.1. 12:15 Palace | Mo/Lu 22.1. 17:30 Canva

Von Kindern und Bäumen – Ein Jahr in der Waldschule

Natalie Pfister | Produktion: beyondstories GmbH | CH | doc 88'
Sa/Sa 20.1. 12:15 Landhaus | Mi/Me 24.1. 17:45 Palace

Wet Dogs

Yves Matthey | Produktion: Les Films Zorrr | CH | fic 64'
Fr/Ve 19.1. 22:00 Canva Club | So/Di 21.1. 09:45 Canva Blue

Zehn Jahre

Matthias von Gunten | Produktion: Mira Film GmbH, Odysseefilm | CH | doc 115'
Do/Je 18.1. 14:30 Konzertsaal | So/Di 21.1. 17:45 Landhaus

NATIONALE PREMIEREN

2G

Karim Sayad | Produktion: Close Up Films | CH | doc 76' | Sa/Sa 20.1. 15:00 Landhaus
Mo/Lu 22.1. 11:00 Konzertsaal

8 Tage im August Samuel Perriard | Produktion: Catpics AG, Helios Sustainable Films
SRL | CH/IT | fic 90'

Fr/Ve 19.1. 21:00 Konzertsaal | So/Di 21.1. 14:45 Reithalle

Anxiety

Stawomir Fabicki | Produktion: RSI Radiotelevisione Svizzera, Cinédokké Sagl, Ma.ia.de.
Filmproduktions GmbH | PL/CH/DE | fic 96'

Fr/Ve 19.1. 17:45 Landhaus | So/Di 21.1. 20:15 Konzertsaal

Cerebrum

Sébastien Blanc | Produktion: Lakeside Pictures Sagl, Nebel productions | CH | fic 95'
Sa/Sa 20.1. 21:45 Canva Club

Die Anhörung

Lisa Gerig | Produktion: Ensemble Film GmbH | CH | doc 81'

Fr/Ve 19.1. 20:45 Landhaus | Mo/Lu 22.1. 14:00 Konzertsaal

Dieu est une femme

Andres Peyrot | Produktion: P.S. Productions Sàrl | CH/FR | doc 86'

Fr/Ve 19.1. 18:15 Konzertsaal | Mo/Lu 22.1. 20:45 Landhaus

Füür brännt

Michael Karrer | Produktion: ZHdK Zürcher Hochschule der Künste, Sabotage Kollektiv |
CH | fic 74'

Fr/Ve 19.1. 18:00 Palace | So/Di 21.1. 09:15 Landhaus

Le vent qui siffle dans les grues

Jeanne Waltz | Produktion: Box Productions, C.R.I.M. Productions | CH/PT | fic 93'

Sa/Sa 20.1. 20:30 Landhaus | Di/Ma 23.1. 17:15 Reithalle

Les histoires d'amour de Liv S.

Anna Luif | Produktion: SRF Schweizer Radio und Fernsehen, Beauvoir Films, blue En-
ertainment AG / blue+ | CH | fic 73'

Fr/Ve 19.1. 20:45 Reithalle | Mo/Lu 22.1. 17:00 Konzertsaal

Mutterland

Miriam Pucitta | Produktion: Mira Film GmbH, if...Productions | DE/CH | doc 93'

Do/Je 18.1. 17:45 Palace | So/Di 21.1. 09:15 Capitol

Out Of Uganda

Rolando Colla, Josef Burri | Produktion: Peacock Film | CH/UG | doc 65'

Do/Je 18.1. 18:30 Im Uferbau | Mo/Lu 22.1. 11:45 Canva Club

White Flag

Batbayar Chogsom | Produktion: Chogsom Film | CH/JP/MN | fic 96'

Sa/Sa 20.1. 20:45 Konzertsaal | Di/Ma 23.1. 14:45 Palace

Wir waren Kumpel

Christian Johannes Koch, Jonas Mataushek | Produktion: Elemag Pictures GmbH,
Catpics AG | CH/DE | doc 103'

Do/Je 18.1. 20:30 Konzertsaal | Di/Ma 23.1. 12:00 Landhaus

SERIE

L'ultim Rumantsch

Adrian Perez | Produktion: RTR Radiotelevision Svizra, Schau Film, Shining Pictures |
CH | fic 2x45'
Mo / Lu 22.1. 17:00 Landhaus

Familie Durisch ist Inhaberin und Geschäftsführerin des grössten Medienhauses in Graubünden. Nach dem Tod des Vaters und Gründers Gion-Peder beginnt ein Machtkampf innerhalb der Familie.

Anlässlich der Weltpremiere von «L'ultim Rumantsch» werden in Solothurn die «PRIX SWISSPERFORM- Schauspielpreise» verliehen. Weitere Informationen: www.solothurner-filmtage.ch

2.5 Talente – Der Ort der jungen Filmemacher:innen

Die frühere Sektion «Upcoming» läuft neu unter dem Titel «Talente» im Panorama Kurzfilme und bleibt der Hot Spot für den Nachwuchs. Hier trifft und präsentiert sich die Zukunft des Films. Im Wettbewerb werden ausschliesslich Filme berücksichtigt, welche im Rahmen der Ausbildung an Filmschulen realisiert wurden.

In der Auswahl finden sich Ideen und Experimente junger Filmschaffender, die kreative neue Wege des Erzählens gehen.

Eine dreiköpfige Jury vergibt an der «Notte delle Visioni» am Samstag, 20. Januar 2024, 21 Uhr im Stadttheater Solothurn den Nachwuchspreis Suissimage/SSA für den besten Kurzfilm von Studierenden einer Filmschule im Wert von CHF 10'000.–.

PROGRAMM TALENTE

Talente I – Unversöhnt

Fr/Ve 19.1. 09:15 Capitol | So/Di 21.1. 12:15 Canva

Sarebbe statu | Ella Rocca | CH | doc 14'

La merveilleuse douleur du genêt | Olivia Ginevra Calcaterra | CH | doc 22'

Tapir Memories | Pedro Nel Cabrera Vanegas | CH | ani 9'

And The Wind Weeps | Aulona Selmani | CH | fic 25'

Les lumières de Kyiv | Serhii Tykhoniuk | CH | doc 10'

Talente II – Unvorhergesehen

Fr/Ve 19.1. 12:00, Capitol | So/Di 21.1. 18:15 Canva

Avant l'océan | Ilan Dubi | CH | fic 21'

La ruche | Salah El Amri | CH | doc 20'

Wo die wilden Bienen wohnen | Pascal Kohler | CH | doc 10'

C pas fini | Lara Schroeter | CH | doc 20'

Aire de jeux | Adrien Beroud | CH | fic 18'

Talente III - Verwundbar

Fr/Ve 19.1. 17:30 Capitol | So/Di 21.1. 21:00 Canva

Remember, Broken Crayons Colour Too | Ursă Kastelic, Shannet Clemmings | CH
doc 13'

As três chamuscas | Juliette Menthonnex | CH/BE/HU/PT | doc 21'

A Symphony | Fabian Krebs | CZ | exp 4'

Jaima | Francesco Pereira | CH | doc 19'

Gardien | Varvara Mashanskaya | CH | fic 28'

2.6 Kurzfilmwettbewerb



In einer Zeit, in der die menschliche Aufmerksamkeit immer knapper wird, ermöglicht es der Kurzfilm, Welten zu entwerfen, Figuren zu erschaffen und Geschichten zu erfinden, und zwar mit ebenso grosser Präzision wie suggestiver Kraft. Entgegen vieler Vorurteile ist der Kurzfilm nicht nur eine Visitenkarte für aufstrebende Filmemacher. Kurzfilme sind ein kreatives Labor, welches auch von erfahrenen Filmemachern gerne besucht wird.

22 Kurzfilme zwischen dem experimentellen Siebenminüter bis zum 23-minütigen Spielfilm wurden für den Kurzfilmwettbewerb ausgewählt.

Der Publikumspreis für den besten Kurzfilm im Wert von CHF 10'000.– wird von Suisimage und SSA gestiftet. Die Preisverleihung findet am Mittwoch, 24. Januar 2024 um 18:30 Uhr im Rahmen der «Soirée de clôture» im Landhaus statt.

FILME KURZFILMWETTBEWERB

Kurzfilme I – Hallo Erinnerung!

Do / Je 18.1. 11:30 Canva Club | Mo / Lu 22.1. 14:45 Canva Blue

Dentro la luce | Vanja Victor Kabir Tognola, Jan-David Bolt | CH | doc 22'

Les collines de sel | Alexandre Schild | CH | fic 7'

Ever Since, I Have Been Flying | Aylin Gökmen | CH | doc 18'

Letzte Nacht | Lea Bloch | CH | fic 15'

Prospect Center | Camille Dumond | CH | fic 23'

Kurzfilme II – Mutige Entscheide

Do / Je 18.1. 14:30 Canva Club | Mo / Lu 22.1. 11:45 Canva Blue

Terra mater | Kantarama Gahigiri | CH / RW | exp 10'

Gummiboot | Moritz Gerber | DE | fic 16'

Würenlos | Max Carlo Kohal | CH | doc 10'

Waking Up in Vegas | Michèle Flury | CH | fic 15'

Diciassette | Thomas Horat | CH | doc 17'

Poule, renard, vipère | Marie de Maricourt, Thomas Goguelin | CH | fic 22'

Kurzfilme III – Besonders sein

Sa / Sa 20.1. 09:30 Canva | Di / Ma 23.1. 12:00 Palace

Drauff! | Ciril Tscheligi | CH | doc-fic 23'

L'étrange disparition de Monsieur Spak | Séverine Leibundgut | CH | ani 8'

La gravité | Jela Hasler | CH | fic 14'

Sunspots | Yannick Mosimann | CH | exp 8'

Exhumator | Christof Schürpf | CH | doc 17'

Le gap | Keerthigan Sivakumar | CH | fic 15'

Kurzfilme IV – Spuren verfolgen

Sa / Sa 20.1. 12:15 Canva | Di / Ma 23.1. 09:15 Palace

Anaklia | Elisa Baccolo | GE / IT | doc 6'

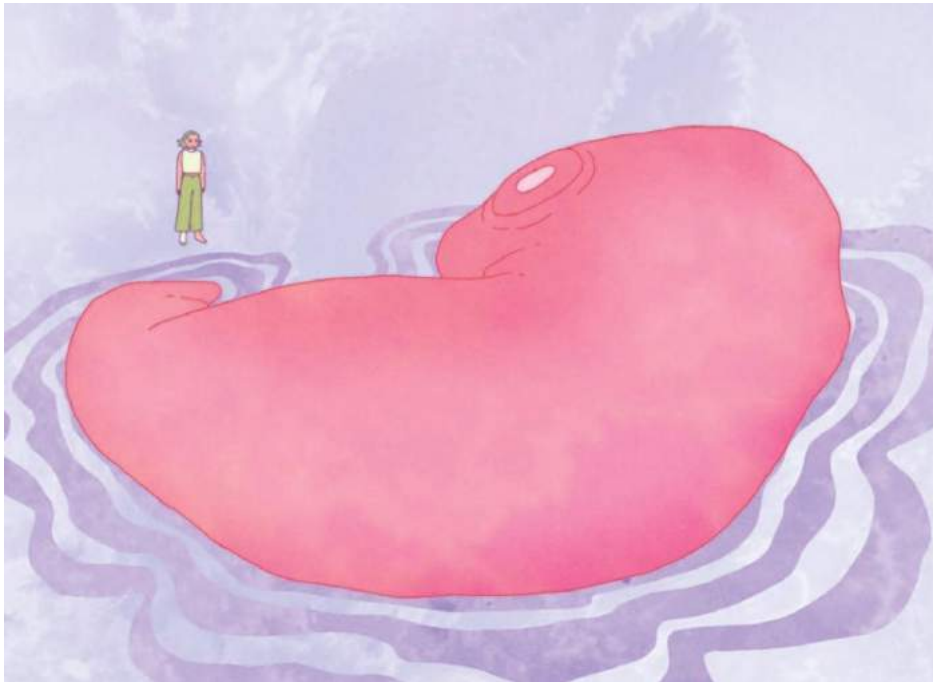
Night Shift | Kayije Kagame, Hugo Radi | CH | fic 23'

Nichts geht spurlos am Eis vorbei | Christoph Oeschger, Gianna Molinari | CH | doc 13'

Chien de rouge | Pauline Deutsch | CH | doc 19'

2720 | Basil Da Cunha | CH / PT | doc 24'

2.7 Animationsfilmwettbewerb



Der Animationsfilm wird oft als Zeichentrickfilm bezeichnet und nicht selten mit Kinderfilmen gleichgesetzt. Animationsfilme sind aber viel mehr. Häufig sind es philosophische oder parabelhafte Werke aus tausenden von Einzelzeichnungen, bewegten Figuren oder digitalen Animationen. Zehn Animationsfilme wurden für den Wettbewerb selektioniert.

Der Animationsfilmwettbewerb wird von der Schweizer Animationsfilmgruppe (GSFA) kuratiert. Der Publikumspreis für den besten Animationsfilm im Wert von CHF 10'000.– wird von Suissimage und SSA gestiftet. Die Preisverleihung findet am Mittwoch, 24. Januar 2024 um 18:30 Uhr im Rahmen der «Soirée de clôture» im Landhaus statt.

FILME ANIMATIONSFILMWETTBEWERB

Sa / Sa 20.1. 15:15 Reithalle | Di / Ma 23.1. 14:30 Canva

Crevette | Elina Huber, Noémi Knobil, Jill Vágner, Sven Bachmann CH | ani 5'

D'une peinture... à l'autre | Georges Schwizgebel | CH / FR | ani 3'

Die graue March | Charlotte Waltert, Alvaro Schoeck | CH | ani 12'

Matta und Matto | Bianca Caderas, Kerstin Zemp | CH | ani 10'

The Car That Came Back From The Sea | Jadwiga Kowalska | CH | ani 11'

Beautiful Figures | Soetkin Verstegen | CH | ani 4'

Rainboy | Barbara Brunner | CH | ani 5'

Canard | Elie Chapuis | CH / BE | ani 9'

Kill Your Darlings | Thirza Ingold | CH | ani 6'

Mouvement, sur le toit de la ville béton | Valentine Moser | CH | ani 7'

2.8 Best Swiss Video Clip

Wie bringt man einen guten Song auf die Leinwand? Das Programm «Best Swiss Video Clip» zeigt die Highlights des aktuellen Musikvideoschaffens und ist eine Zusammenarbeit mit m4music, dem Popmusikfestival des Migros-Kulturprozent und der FONDATION SUI-SA. In Solothurn werden an der «Notte delle Visioni» am Samstag, 20. Januar, 21 Uhr im Stadttheater die fünf nominierten Clips bekannt gegeben. Der Hauptpreis wird am 23. März 2024 am Festival m4music verliehen.

FILME BEST SWISS VIDEO CLIP

Sa / Sa 20.1. 15:00 Canva Blue | Mi / Me 24.1. 17:30 Canva Club

Daydreamin' (Shuttle) Grégoire Pasquier | CH | 3'
Souris chérie (Barrio Colette) Anissa Cadelli | CH | 4'
Lonely Bird (Dirty Sound Magnet) David Pavlik, Léonie Gottraux | CH | 4'
Be Aware (Phoam) Mei Fa Tan | CH | 4'
Underwater (Cyril Boehler, Fiona Daniel) Fabian Troxler | CH | 4'
Dancemorethinkless (Cablesalad) Naïma Winkler, León Cremonini, Yannick Scherer | CH 5'
Food (Oukn Sokio) Pascal Consiglio | CH | 3'
Casino (Drink) (Matilde) Nicolò Faietti | CH/IT | 3'
Light Light (Pronto) Maximilian Speidel | CH | 7'
Kopfkarussell (Peter Pana) Remo Schluep | CH | 3'
Lullaby For Robots (Xewin, Steve Cabaset) Marianne Heele, Eglantine Bacro | CH | 4'
Fäschtmol (To Athena) Larissa Odermatt, Tiffany Athena Limacher | CH | 4'
Thunfisch (Boysel) Kilian Vilim, Etienne Mory | CH | 3'
Low Lower Son (Elfrid the Third & Ivan Eyes) Janis Polar | CH | 4'
Second Sun (Peace Is Just A Break) Jonas Lacôte | CH | 5'
Berger (Mega, So la lune, Auóí) Tymen Goetsch | CH | 3'
Walkie Talkie (Ikan Hyu) Timo Raddatz | CH | 3'

3. Spezialprogramme

3.1 «Rencontre»: Studio GDS



Das Spezialprogramm «Rencontre» ehrt jährlich eine Persönlichkeit des Schweizer Films und zeigt ausgewählte Werke ihres Schaffens. Das Programm vermittelt einen Einblick in die Arbeit der gewürdigten Person und ermöglicht dem Publikum, dieser zu begegnen. Zum ersten Mal in ihrer Geschichte widmen die Solothurner Filmtage dem Animations-film eine Retrospektive. Geehrt werden im Programm «Rencontre» die drei Gründer des Genfer Studios GDS, Claude Luyet, Georges Schwizgebel und Daniel Suter (v.l.n.r.).

Im Genfer Stadtteil Carouge kamen 1971 drei Grafiker zusammen, die sich kurz zuvor in einer Werbeagentur kennengelernt hatten. Georges Schwizgebel und Daniel Suter hatten beide die Ecole des Arts Décoratifs abgeschlossen, Claude Luyet eine Lehre als Grafiker. Die drei Freunde gründeten ihr Atelier, das Studio GDS, und haben seitdem über 40 animierte Kurzfilme gemalt und animiert.

Die «Rencontre» zeigt nun erstmals eine Integrale aller Arbeiten des Studios GDS. Es sind 42 animierte Kurzfilme, die mit unterschiedlichen Techniken realisiert wurden. Die Filmografie des Studio GDS trägt viele unterschiedliche Elemente und ist humorvoll, gesellschaftskritisch oder experimentell. Neben fünf Kurzfilmprogrammen zeigen die Solothurner Filmtage den Langfilm «Gwen et le livre de sable» (1985) von Jean-François Laguionie, bei dem Claude Luyet mitgearbeitet hat. Ein Ciné Concert mit dem Pianisten Louis Schwizgebel und eine Ausstellung mit Zeichnungen von Daniel Suter in der Freitagsgalerie runden das Programm ab.

Die Inhaber des Studio GDS stellen die Filmprogramme der «Rencontre» jeweils persönlich vor.

FILME RENCONTRE

Studio GDS 1

Sa / Sa 20.1. 17:00 Im Uferbau | Di / Ma 23.1. 20:30 Palace

Erlkönig Georges Schwizgebel | CH | 2015 | 6'
Chewingo-Home Daniel Suter | CH | 1971 | 1'
Fugue Georges Schwizgebel | CH | 1998 | 7'
La grande illusion Thomas Ott | CH | 1985 | 2'
L'année du daim Georges Schwizgebel | CH/FR | 1995 | 5'
Hors-ieu Georges Schwizgebel | CH | 1977 | 6'
Histoire d'eau Daniel Suter | CH | 2009 | 3'
Zig Zag Georges Schwizgebel | CH | 1996 | 1'
Robert Creep: A Dog's Life C. Luyet, T. Ott | CH | 1994 | 26'

Studio GDS 2

Fr / Ve 19.1. 12:15 Im Uferbau | Di / Ma 23.1. 17:00 Im Uferbau

D'une peinture ... à l'autre G. Schwizgebel | CH / FR | 2023 | 3'
Le macaque Daniel Suter | CH | 1972 | 2'
La course à l'abîme Georges Schwizgebel | CH | 1992 | 5'
Le fil d'Ariane Claude Luyet | CH | 2016 | 13'
Le ravissement de Frank N. Stein Georges Schwizgebel | CH | 1982 | 10'
Le dragon et la musique Camille Müller | CH | 2015 | 8'
Retouches Georges Schwizgebel | CH / CA | 2008 | 6'
Amours à faire et à repasser D. Suter | CH | 1988 | 4'
Animatou Kollektivfilm | CH | 2007 | 6'

Studio GDS 3

So / Di 21.1. 15:00 Im Uferbau | Mi / Me 24.1. 15:00 Palace

Perspectives Georges Schwizgebel | CH | 1975 | 2'
Marché Noir Claude Luyet | CH | 1977 | 3'
La jeune fille et les nuages Georges Schwizgebel | CH / FR | 2000 | 5'
Les saisons quatre à quatre Daniel Suter | CH | 1990 | 2'
La bataille de San Romano Georges Schwizgebel | CH | 2017 | 2'
Lucky Man Claude Luyet | CH | 2022 | 7'
78 Tours Georges Schwizgebel | CH | 1985 | 4'
Kali, le petit vampire Regina Pessoa | FR / PT / CA / CH | 2012 | 9'
Patchwork Kollektivfilm | FR | 1971 | 22'

Studio GDS 4

Do / Je 18.1. 20:30 Palace | Mo / Lu 22.1. 15:00 Palace

Academy Leader Variations Kollektivfilm | US | 1987 | 6'
Le carré de lumière Claude Luyet | CH | 1992 | 5'
Le sujet du tableau Georges Schwizgebel | CH | 1989 | 6'
La chanson du pharmacien Daniel Suter | CH | 2003 | 2'
Nakounine Georges Schwizgebel | CH | 1986 | 6'
L'homme sans ombre Georges Schwizgebel | CH/CA | 2004 | 10'
Question d'optique Claude Luyet | CH | 1986 | 8'
Romance Georges Schwizgebel | CH / CA | 2011 | 7'
L'indien Daniel Suter | CH | 1977 | 6'

Studio GDS 5

Fr / Ve 19.1. 20:30 Palace | Mo / Lu 22.1. 17:30 Palace

Jeu Georges Schwizgebel | CH / CA | 2006 | 4'

Ricochet Claude Luyet | CH | 1973 | 6'

Le vol d'Icare Georges Schwizgebel | CH | 1974 | 3'

Rush Claude Luyet, Xavier Robel | CH | 2004 | 3'

Chemin faisant Georges Schwizgebel | CH | 2012 | 4'

O-Bon, Anecdotes de Kyoto J. Vogel | CH | 2021 | 10'

1/3/10 Georges Schwizgebel | CH/CA | 2013 | 1'

Grimaces Daniel Suter | CH | 1985 | 8'

Le journal de Darwin Georges Schwizgebel | CH | 2020 | 9'

Un jour comme un autre Daniel Suter | CH | 1974 | 5'

Gwen et le livre de sable

Jean-François Laguionie | FR 1985 | ani 67'

Sa / Sa 20.1. 20:30 Palace

In einer fernen Zukunft ist die Welt mit Sand überzogen, die Zivilisation fast ausgestorben. Hier macht sich die kleine Gwen mit der 173 Jahre alten Roseline auf die Suche nach einem Jungen, der von seltsamen Wesen entführt wurde.

Des tableaux qui bougent

Patricia Plattner | CH 1990 | doc 43'

So / Di 21.1. 09:15 Im Uferbau

Monsieur Schwizgebel, wie haben Sie das gemacht? Patricia Plattner entschlüsselt die Machart von Georges Schwizgebels Filmen und zeigt seine Inspirationen aus der chinesischen Kultur.

KONZERT

So / Di 21.1. 17:00 – 18:15 Konzertsaal

CINÉ-CONCERT

Den Namen Schwizgebel kennt man nicht nur vom Film, sondern auch aus der Musik. Louis Schwizgebel, der Sohn des Filmemachers, ist ein international bekannter Pianist und Komponist. Die «Rencontre» lässt Vater und Sohn gemeinsam auftreten. Im Konzertsaal Solothurn wird unter der Leinwand ein Flügel stehen – das bewegte Bild trifft auf die Vibration der Live-Musik.

Einheitspreis von CHF 18.–

GESPRÄCHE

Sa / Sa 20.1. 10:15 – 11:15, Restaurant Kreuz

«Fare Cinema»: Kreative Kollektive im Animationsfilm

Das Studio GDS trifft auf die jungen Kollektive Team Tumult und YK Animation Studio.

So / Di 21.1. 11:30 – 12:45, Kino Im Uferbau

Atelier: Animationsfilme vertonen

Im Gegensatz zum Spiel- oder Dokumentarfilm gibt es im Animationsfilm keinen Direktton. Stimmen, Geräusche und Töne müssen von Grund auf erfunden werden. Trickfilmer:innen erfinden Bilder, die die Sound Designer:innen vor kreative Herausforderungen stellen. Wie spricht ein Mensch ohne Kopf? Wie tönt ein Wald mit blauen Bäumen? In einem Atelier mit Film- und Tonausschnitten trifft der Sound Designer Thomas Gassmann auf die «Rencontre»-Gäste. Auf Deutsch und Französisch mit Simultanübersetzung.

Mit: Claude Luyet, Georges Schwizgebel, Daniel Suter (Studio GDS), Thomas Gassmann (Sound Designer)

AUSSTELLUNG

So / Di 21.1. 11:30 – 12:45, Kino Im Uferbau

Arbres

In den letzten Jahren kehrte «Rencontre»-Gast Daniel Suter vom bewegten Bild zu seinen Anfängen als Illustrator zurück. Er schuf eine Reihe faszinierender Bilder von Bäumen, die teils real existieren, teils aus seiner Imagination entsprangen. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl dieser Werkreihe.

Vernissage: Fr / Ve 19.1. 16:00 – 20:00

3.2 Histoires du cinéma suisse: 100 Jahre Praesens-Film AG



Das diesjährige «Histoires du cinéma suisse»-Programm widmet sich der ältesten Produktionsfirma der Schweiz: Die Praesens-Film AG feiert 2024 ihr 100-jähriges Bestehen. Die Solothurner Filmtage und filmo zeigen fünf verborgene Filmschätze aus dem vielseitigen Katalog, darunter «The Village», der in den 1950er-Jahren in Cannes uraufgeführt wurde und in Solothurn nun die digitale Schweizer Premiere feiert.

Das Programm «Histoires» ist eine Zusammenarbeit mit filmo und der Cinémathèque suisse.

FILME HISTOIRES

Ladislao Vajda | CH/DE 1961 | fic 91'
Di/Ma 23.1. 17:30, Palace
Die Schatten werden länger

Die Erzieherin Christa Andres (Barbara Rütting) leitet ein Mädchenheim in der Schweiz. Dort betreut sie die Jugendliche Erika, mit der sie ein Geheimnis aus ihrer Vergangenheit verbindet. Als Erika in Schwierigkeiten gerät, greift Christa zu einer drastischen Massnahme, um Erika eine Zukunft zu ermöglichen.

Eduard Tissé | CH 1929 | doc 61'
Do/Je 18.1. 15:30 Im Uferbau
Frauennot – Frauenglück

Der erste Schweizer Film, der sich mit dem Thema Abtreibung befasst und die gefährlichen Situationen zeigt, in die sich Frauen begeben mussten, um einen heimlichen Abbruch vorzunehmen. Der Produzent liess sich vom sowjetischen Filmemacher Sergej M. Eisenstein beraten und verpflichtete dessen Kameramann Eduard Tissé als Regisseur.

Vorher: «100 Jahre Praesens-Film AG» – Einführung von Frédéric Maire, Direktor Cinémathèque suisse

Walter Mittelholzer | CH/IR 1925 | doc 73'
Fr/Ve 19.1. 17:00 Im Uferbau
Mein Persienflug

Der Fluggpionier Walter Mittelholzer zeigt mit seinem abenteuerlichen Flug 1924 von Zürich nach Teheran neue Bilder und realisiert in den 6000 Kilometern und 40 Flugstunden einen Film, der gleichzeitig ein bedeutsames Zeitdokument ist.
Stummfilm mit musikalischer Liveperformance von Flo Kaufmann (Ondes Martenot, Turntable) und Marco Giacomoni (Gitarre, Elektronik)

Léopold Lindtberg | CH/US 1949 | fic 100'
So/Di 21.1. 19:30 Palace
Swiss Tour

US-Soldaten verbringen nach dem Zweiten Weltkrieg Ferien in Zermatt. Der Matrose Stanley Robin (Cornel Wilde) verliebt sich in die Uhrenverkäuferin Suzanne (Josette Day). Wenn nur die verführerische Yvonne (Simone Signoret) nicht wäre ... Die «Fuchsjagd» auf Skiern am Fuss des Matterhorns ist eröffnet.

Léopold Lindtberg | CH/GB 1953 | fic 98'
Mo/Lu 22.1. 17:30 Im Uferbau
The Village

Nach dem Zweiten Weltkrieg beherbergt das Pestalozzidorf in Trogen Kriegswaisen aus ganz Europa. Die Polen sind darüber nicht glücklich und verlangen die unverzügliche Heimkehr «ihrer» Waisenkinder. Anja und Pole suchen verzweifelt ein Versteck, das sie vor dem Rücktransport bewahren könnte. Der Film wurde in Cannes uraufgeführt und gewann den Bronzenen Bären in Berlin.

3.3 HOMMAGES



Mit einer «Hommage» würdigen die Solothurner Filmtage prägende Schweizer Filmschaffende, die im vergangenen Jahr verstorben sind. 2024 werden Madeleine Fonjallaz und François Musy geehrt. Madeleine Fonjallaz war seit Ende der 1960er-Jahre als Dramaturgin, Regieassistentin und Autorin sowie später in der Filmförderung tätig. François Musy wirkte seit den frühen 1980er-Jahren bei über 160 Filmproduktionen im In- und Ausland als Toningenieur mit. Sein Arbeitsfeld reichte vom Set-Ton bis zur Postproduktion. Weggeführt:innen der beiden Persönlichkeiten begleiten die gezeigten Filme im Kino.

FILME HOMMAGES

Silvio Soldini | IT/CH 2007 | fic 116'
Sa/Sa 20.1. 09:15 Palace
Giorni e nuvole

Seit ihre Tochter Alice auf ihren eigenen Beinen steht, hat Elsa endlich Zeit, einen alten Traum zu verwirklichen: ihr Studium in Kunstgeschichte zu beenden. Dass ihr Ehemann Michele seinen Job verloren hat, erfährt sie von ihm erst, als die finanzielle Situation bereits prekär ist. Nun muss sich das gut situierte Paar neu erfinden.

François Musy begleitete zahlreiche Regiegrößen am Set und im Tonstudio, u.a. Jean-Luc Godard oder Xavier Giannoli, für dessen Werke er zweimal einen «César» in der Kategorie «Bester Ton» gewann. Mit Silvio Soldini verband ihn eine professionelle und persönliche Freundschaft. 6 Spielfilme realisierte er mit dem italienisch-schweizerischen Doppelbürger. Bei «Giorni e nuvole» war François Musy für den Direktton, das Sounddesign und das Mixing zuständig. An den 52. Solothurner Filmtagen war François Musy Ehrengast der «Rencontre».

Yvan Butler | CH/FR 1973 | fic 95'
Sa/Sa 20.1. 17:15 Capitol
La fille en violoncelle

Der Personalchef der Parfümerieabteilung eines Pariser Warenhauses verbringt seinen Tag damit, andere zu beobachten. Als er sich verliebt, ist er unfähig, sich mitzuteilen, und begeht aus Enttäuschung und Eifersucht einen sinnlosen Akt der Gewalt.

In diesem Film arbeitete Madeleine Fonjallaz in der Rolle als Script / Continuity mit. Diese wichtige Funktion in Spielfilmen stellt am Set die Adaption des Drehbuchs sicher und agiert zwischen Regiepersonen und Regieassistenten. Zwischen 1974 und 1987 war Madeleine Fonjallaz bei zahlreichen Filmproduktionen engagiert, u.a. mit den Regisseuren Alain Tanner, Claude Goretta, Patricia Moraz, Yves Yersin, Xavier Koller, Villi Hermann oder Francis Reusser.

3.4 filmo



Ein Grossteil des Schweizer Filmerbes ist vom Zerfall bedroht oder für die Öffentlichkeit schwer zugänglich. Mit filmo wurde die erste Online-Edition des Schweizer Films lanciert, welche Filmklassikern nachhaltig mehr Sichtbarkeit im digitalen Raum verschafft. filmo schlägt eine Brücke zwischen alt und neu, zwischen dem nationalen Kulturerbe und der wachsenden Nachfrage nach Filmen on Demand.

Die 18. filmo-Staffel widmet sich dem Jubiläum der Praesens-Film AG. Darunter sind vier Filme, die im Rahmen des Programms «Histoires du cinéma suisse» an den 59. Solothurner Filmtagen gezeigt werden. Die Filme sind ab dem 1. Februar 2024 via filmo.ch online zu sehen. Weitere Produktionen der Praesens-Film AG sind bereits jetzt in der Edition zugänglich: «Marie-Louise» (1944), «Heidi» (1952) und «Die letzte Chance» (1945).

[filmo](http://filmo.ch) ist eine Initiative der Solothurner Filmtage und wurde ermöglicht durch den Migros-Pionierfonds.

filmo

3.5 Fare Cinema



Die Gesprächsreihe «Fare Cinema» bietet Gelegenheit, Themen der Leinwand mit Filmschaffenden zu vertiefen. In morgendlichen Diskussionen von etwas mehr als einer Stunde, die sich an Publikum und Fachleute richten, übersetzen wir die Sprache des Films. Bei Cappuccino und Gipfeli (die auch dem Publikum offeriert werden) treffen sich im Saal der Genossenschaft Kreuz jeden Tag Filmschaffende, deren Filme im aktuellen Programm laufen. Unter der Moderation des künstlerischen Leiters der Solothurner Filmtage, begleitet von einem Mitglied des Programteams, wird in Diskussionen erkundet, wie das Schweizer Kino heute die Komplexität der Welt zu untersuchen versucht. Angefangen beim Erzählen des Realen über die Codes der Fiktion, startet eine Reise durch die unterschiedlichsten Filme und bringt sie jeweils thematisch zusammen. Filmausschnitte, Making-ofs, Selfies und weitere unveröffentlichte Dokumente begleiten die Diskussionen und tragen dazu bei, einige der Regeln der Mathematik des Filmemachens zu verstehen und zu hinterfragen.

GESPRÄCHE

Do 10:15–11:15, Kreuz

Widerstand – auf und neben der Leinwand

Während sich einige angesichts einer Ungerechtigkeit oder einer drohenden Katastrophe machtlos fühlen und zur Passivität neigen, versuchen andere, aktiv in das Geschehen einzugreifen. Das ist auch eine Aufgabe des Films. Doch die Geschichten solcher «Held:innen des Widerstands» im Film zu erzählen, stellt Re-gisseur:innen vor ethische Fragen. Wo endet politischer Ungehorsam und wo beginnt Terrorismus? Wie kann man unbequeme Figuren oder Ereignisse ehrlich im Film porträtieren, ohne sie zu glorifizieren? Diskutierte Filme: *Autour du feu*, *La scomparsa di Bruno Breguet*, *Swissair Flug 100 – Geiseldrama in der Wüste* und weitere

Fr 10:15–11:15, Kreuz

Kleider machen Leute

Hinter der Kamera, aber durch ihre Arbeit trotzdem immer im Bild: Kostüm- und Maskendesigner:innen geben Filmen einen ganz eigenen Look. Durch ihre Kunst erzählen sie, was Worte nicht immer können: die Charaktereigenschaften von Protagonist:innen, ihre Wünsche oder ihre Vergangenheit. Kleidung und Maske akzentuieren die Wirkung einer Figur auf die Zuschauer:innen. Welche Bedeutung haben Kostüm- und Makeup-Artist:innen für die Schauspieler:innen und den Film als Ganzes? Eine Diskussion mit dem/der Gewinner:in des «Prix d'honneur» 2024 sowie weiteren Gästen.

Diskutierte Filme: *Jakobs Ross*, *Les paradis de Diane*, *Retour en Alexandrie* und weitere.

Sa 10:15–11:15, Kreuz

Patchwork oder Teamwork? Kreative Kollektive im Animationsfilm

«Patchwork» hiess der erste Film, den das Studio GDS 1971 produzierte. Es blieb der einzige Kollektivfilm der drei «Rencontre»-Gäste Claude Luyet, Georges Schwizgebel und Daniel Suter, die sich künstlerisch eigenständig entwickelten. Fünf Jahrzehnte später erleben Kollektive einen neuen Aufschwung. Was sind die Gründe? Idealismus oder Pragmatismus? Wie und mit welchen Projekten finanzieren sich Animationsfilmschaffende heute?

Diskutierte Filme: Animationsfilme der Programme «Rencontre» und «Panorama»

Mit: Claude Luyet, Georges Schwizgebel, Daniel Suter (Studio GDS), Fela Bellotto (YK Animation Studio) und Team Tumult.

So 10:15–11:15, Kreuz

Extrem ehrlich oder ehrlich inszeniert?

Hautnah am Leben: Die Geschichten, die einige der Dokumentarfilme im diesjährigen «Panorama» erzählen, lassen eine Inszenierung erkennen. Ist das ein Verrat an den etablierten Regeln des dokumentarischen Filmens? Oder handelt es sich um besonders ehrliche Arbeiten, weil es keine Wahrheit gibt, wo eine Kamera läuft? Wo endet die Dokumentation und wo beginnt die Fiktion? Und wo liegt die Wahrheit dazwischen?

Diskutierte Filme: Antier Noche, Die Anhörung, Lonely, 2720 und weitere.

Mo 10:15–11:15, Kreuz

Der Weg des Essays

Das Genre des Essays, das vor allem in Kurzfilmen vertreten ist, ermöglicht den Filmschaffenden eine subjektive Perspektive. Wie verwandeln sie eine individuelle Erfahrung in eine universelle Erzählung? Auf welche Weise hinterfragt das Kino in der ersten Person soziale, sexuelle oder identitätsbezogene Normen? Und wie kann man intime und philosophische Überlegungen in einen Film umsetzen?

Diskutierte Filme aus dem «Panorama Kurzfilme»: Dentro la luce, Out Of The Blue, Remember – Broken Crayons Colour Too, Sarebbe statu und weitere.

Di 10:15–11:15, Kreuz

Erwachsenwerden: vor und hinter der Kamera

Das Kino zeigt oft Abschnitte des Lebens, in denen Umbrüche stattfinden, wie z.B. das Erwachsenwerden. Filme darüber sind so alt wie das Kino und trotzdem immer wieder aktuell. Während es früher oft Geschichten waren, die eine Rebellion gegen festgelegte Muster zeigten, scheint es heute, da junge Menschen unendliche Möglichkeiten vor sich haben, eher ein Kino der Orientierungsfindung zu sein. Wo suchen Jugendliche nach Antworten, wenn ihnen alles offensteht?

Diskutierte Filme: Sab', Zehn Jahre, The Driven Ones und weitere.

3.6 Fokus: Playtime



Die internationale Programmreihe «Fokus» diskutiert ein aktuelles Thema. In diesem Jahr geht es um die Rolle des Schauspiels in unserer hypermediatisierten Gesellschaft. Jeder und jede kann sich heute selbst inszenieren – mit welchen Auswirkungen auf Politik und Gesellschaft?

Das Schauspiel und die Art und Weise, wie und wo man es wahrnimmt, hat sich im vergangenen Jahrzehnt stark verändert. Soziale Medien wie TikTok oder Instagram, aber auch die unzähligen Castingshows fordern uns nicht nur auf, unterschiedlichste Rollen zu spielen, sondern sie führen uns auch immer vor Augen, dass wir permanent Menschen beim (Schau)Spielen zuschauen. Gleichzeitig haben sich die Arbeitsbedingungen und Anforderungen an Schauspielerinnen und Schauspieler verändert, wovon nicht zuletzt der Streik der Schauspiel-Gewerkschaft in Hollywood zeugt. Der diesjährige «Fokus» wirft darum ein Schlaglicht auf die Bedeutung des Schauspiels in unserer Gesellschaft. Mit welchen Herausforderungen sehen sich Schauspieler:innen konfrontiert? Wie sieht eine zeitgemäße Ausbildung aus? Und wie reagieren Filmschaffende auf diese Umstände?

FILME FOKUS

Actress

Robert Greene | US 2014 | doc-fic 88'
Di 23.1. 11:30 Canva Club

Brandy Burre versucht nach einer Pause wieder als Schauspielerin zu arbeiten. Der Film begleitet sie dabei und fragt: Was bedeutet es, einen Dokumentarfilm über eine Frau zu drehen, die sich der Kamera stets bewusst ist?

France

Bruno Dumont | FR/DE/IT/BE 2021 | fic 133'
So 21.1. 15:00 Canva

Eine populäre Fernsehmoderatorin sieht sich mit Skandalen konfrontiert. «France» ist keine Mediensatire, sondern ein Film über die Fabrikation und Verbreitung von Bildern, in dessen Mittelpunkt die Schauspielerin Léa Seydoux steht.

In Our Day

Hong Sang-soo | KR 2023 | fic 83'
Di 23.1. 17:30 Canva Club

Eine desillusionierte Schauspielerin besucht eine Freundin, ein junger Mann fragt einen älteren Dichter über seine Arbeit aus: Hong Sang-soo stellt die Frage nach dem künstlerischen Glück.

Ivana the Terrible

Ivana Mladenovic | RO/RS 2019 fic 86'
Sa 20.1. 12:30 Canva Blue

Die Regisseurin spielt eine Schauspielerin, die in ihr Heimatdorf in Serbien zurückkehrt. Eine humorvolle Autofiktion, in der auch das Umfeld der Filmemacherin – Eltern, Freunde und ehemalige Liebhaber – mitspielt.

Municipale

Thomas Paulot | FR 2021 | doc 109'
Sa 20.1. 20:00 Canva Blue

Der Regisseur schickt einen Schauspieler als Kandidaten für das Amt des Bürgermeisters in die Wahl. Ein Film wie ein Experiment in einem Freiluftlabor und eine politische Fiktion, welche die Gemeinde in ihren Bann zieht.

Oxhide

Liu Jiayin | CN 2005 | doc 110'
So 21.1. 20:00 Canva Club

Die Regisseurin verwandelt in ihrem Debüt das Dokumentarische in Fiktion. Sie inszeniert Versionen ihrer Eltern und ihrer selbst und erschafft in einer Wohnung ein intimes Porträt einer Arbeiterfamilie.

Sehnsucht

Valeska Grisebach | DE 2006 | fic 88'
Sa 20.1. 14:45 Palace

Markus lebt mit Ella in einem kleinen Dorf. Als er sich in Rose verliebt, wird nicht nur sein Leben, sondern auch das der beiden Frauen erschüttert. Ein aufrichtiger Liebesfilm, der mit Laiendarsteller:innen gedreht wurde.

Teenage Emotions

Frédéric Da | US 2021 | fic 72'

Mo 22.1. 19:45 Canva Club

In den Schulpausen einer High School in Los Angeles drehte Frédéric Da zusammen mit seinen Schüler:innen diesen Spielfilm, der einen intimen Blick in das komplexe Innenleben einer amerikanischen Schule wirft.

GESPRÄCHE

Mo, 22.1. 11:30–12:45, Im Uferbau
Beruf: Schauspieler:in

Die Situation von Schauspieler:innen hat sich stark gewandelt: Technologische wie auch ökonomische Entwicklungen stellen bisherige Gewissheiten in Frage. Was waren die entscheidenden Veränderungen und wie sieht eine zeitgemässe Ausbildung aus? Auf Deutsch mit Simultanübersetzung auf Französisch.

Mit: Julie Carlsen (Danish National School of Performing Arts, Kopenhagen), Wolfram Heberle (Hochschule der Künste Bern), Lena Lessing (Schauspieler:in und Coach, Berlin) und weiteren Gästen.
Moderation: Chantal Hirschi (Geschäftsleiterin f. Theaterschaffen Schweiz)

Mo, 22.1. 13:45–15:00, Im Uferbau
Im Rampenlicht

Reagan, Schwarzenegger, Selenski: In welcher Wechselwirkung stehen Schauspiel und Politik? Wie gestalten Politiker:innen ihre öffentliche Person? Wie bereiten sich Schauspieler:innen auf politische Rollen vor und welche Lektionen hat die Politik vom Film übernommen? Auf Deutsch und Französisch mit Simultanübersetzung.

Mit: Fulvio Bernasconi (Regisseur, Schweiz), Laurent Papot (Schauspieler, Paris) und weiteren Gästen.

Mo, 22.1. 15:30–16:45, Im Uferbau
It's all true?

Nicht nur in der Literatur, auch im Kino gilt das Genre der Autofiktion als überaus angesagt. Worin liegt die Faszination? Was lässt sich mittels der Autofiktion besser erzählen als mit anderen narrativen Formen? Und in welchem Verhältnis steht das Kino mit sozialen Medien wie TikTok? Auf Deutsch und Französisch mit Simultanübersetzung.

Mit: Frédéric Da (Filmemacher, Paris), Isabell Otto (Medienwissenschaftlerin, Konstanz), Lorenzo Polin (Schauspieler, Schweiz) Moderation: David Fonjallaz

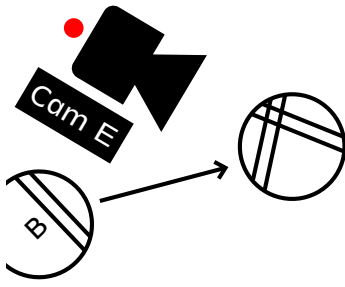
3.7 SO PRO

«SO PRO» bietet den Filmschaffenden einen Ort der Vernetzung und des konstruktiven Dialogs. Damit stärken die Solothurner Filmtage ihre Rolle als Kompetenzzentrum für den Schweizer Film. Das Stadttheater Solothurn wird von Freitag bis Sonntag, 19. bis 21. Januar 2024 zum Treffpunkt der Branche. Angeboten werden Pitching-Sessions, Labs, Podiumsdiskussionen und Workshops (und ein Ping-Pong-Turnier) sowie ausgewählte thematische Debatten, die auch öffentlich zugänglich sind. Am Freitag stellen die wichtigsten Filminstitutionen der Schweiz ihre Initiativen und neuen Programme vor. Den Auftakt gestaltet das Migros-Kulturprozent Story Lab als Hauptpartner des Programms. Am Samstag finden kurze Präsentationen statt und an den beiden Wochenendtagen werden in der Gesprächsreihe «SO PRO & Contra» prägende Themen wie auch die neusten Herausforderungen für das aktuelle Filmschaffen diskutiert.

Nebst bereits etablierten Filmschaffenden richtet sich das Programm auch an Studierende sowie Filmschaffende aus technischen Berufen. Die «SO PRO»-Bar im Stadttheater Solothurn gibt den Rahmen für informelle Treffen und steht den Teilnehmenden während dieser Zeit offen (sogar mit einer Happy Hour).

Alle Veranstaltungen zum Programm «SO PRO» finden Sie unter [HIER](#).

The logo for SO PRO features the letters 'SO' in a large, bold, black sans-serif font. The 'O' is replaced by a white square with a black border and a small red circle in the upper right corner. Below this, the word 'PRO' is written in a very large, bold, black sans-serif font.



Der Branchen-Treffpunkt/Le lieu de rencontre de la branche

«SO PRO» ist ein neues Angebot für die Filmbranche, das vom 19. bis zum 21. Januar 2024 im Stadtheater Solothurn sein Lager aufschlägt. Auf dem Programm stehen Begegnungen, Debatten, Pitching-Sessions ... und ein Pingpong-Turnier.

Eines der Ziele von «SO PRO» ist es, der Branche ein Forum für den Wissens- und Meinungsaustausch zu wichtigen Themen des Filmschaffens anzubieten. Zudem fördert «SO PRO» das informelle Networking unter anderem an der Bar des Stadtheaters, an der man nicht nur seinen Wissensdurst löschen kann. Mehr Infos unter www.solothurnerfilmtoege.ch.

Nouvelle offre destinée à la branche. «SO PRO» prend ses quartiers du 19 au 21 janvier 2024 dans le théâtre municipal de Soleure. Au programme: rencontres, débats, sessions de pitching ... et un tournoi de ping pong.

L'une des ambitions de «SO PRO» est d'offrir à la branche un forum pour confronter savoirs et opinions sur les thèmes marquants de la création. «SO PRO» vise également à soutenir la mise en réseau de manière informelle, notamment avec un bar qui permettra d'épancher d'autres soifs que celle de la connaissance. Plus d'informations sur www.journeesdesoleure.ch.

Programm/ Programme

Do/Je 18.1.

18:00 - 21:00
SO PRO Open

Fr/Ve 19.1.

10:00 - 11:00
FilmRegioBrunch

10:00 - 11:30
Delegation Meeting

11:30 - 12:30
Auftritt «SO PRO» mit dem Migros-Kulturprozent Story Lab/Coup d'envoi de «SO PRO» avec le Story Lab du Pour-cent culturel Migros

13:30 - 14:15
SWISS FILMS Review - Preview

14:15 - 14:45
MEDIA Desk Suisse

15:00 - 15:30
SRG/SSR

15:45 - 17:15
Branchenanlass BAK/
Événement professionnel OFC

Sa/Sa 20.1.

10:00 - 11:15
Pitching: 2. und 3. Langfilme/
2^{es} et 3^{es} longs métrages

11:30 - 12:45
SO PRO & Contra I

13:15 - 13:45
FOCAL

14:00 - 15:15
Pitching: technicien.ne.s de cinéma/
Filmtechniker:innen

15:45 - 17:00
SO PRO & Contra II

15:45 - 17:00
Pitching: Literaturadaptionen/adaptations
littéraires

So/Di 21.1.

10:00 - 12:45
Die Grundlagen/Les principes de l'interview

13:00 - 17:15
Künstliche Intelligenz/L'intelligence artificielle

Veranstaltungen/ Manifestations

Do/Je 18.1.

TURNHALLE SCHÜTZENMATT | 18:00 - 21:00

SO PRO Open

Die «SO PRO Open» bieten einen spielerischen Rahmen fürs Networking. Es werden Doppelpartien im Tischtennis gespielt. Sowohl Zweierteams als auch Einzelspieler:innen können sich per Email (sopro@solothurnerfilmtoege.ch) anmelden. Apéro-Partner sind ARF/FDS und Pro Short.

Un tournoi de tennis de table destiné aux accrédi-tés: l'occasion de mettre ses partenaires au défi. Parties en double, inscriptions individuelles ou en équipe par email à sopro@journeesdesoleure.ch. Durant le tournoi, un apéro sera offert par ARF/FDS et Pro Short.

Fr/Ve 19.1.

LA COURONNE | 10:00 - 11:00

FilmRegioBrunch: Standortförderung für den Film - in den Regionen/Promotion économique pour le cinéma - dans les régions

Treffen der Filmschaffenden mit den Film-Lobbys aus den Regionen. Ein Netzwerk-Anlass mit einem kurzen Input zum Thema «Filmförderung ist auch Standortförderung - und das (auch) in den Regionen». Der FilmRegioBrunch bietet Kaffee und Gipfeli, Begegnungen und eine Debatte.

Réunion des professionnel.le.s et des lobbys régionaux du cinéma. Un événement de réseautage avec une brève intervention sur le sujet «Promouvoir le cinéma, c'est promouvoir l'économie - (aussi) dans les régions». Le FilmRegioBrunch propose des rencontres et un débat accompagnés de café et de croissants.

Gastgeber:innen/Organisator:trice.s: AFAT (Associazione Film Audiovisivi Ticino), Bern für den Film, Cineasts independents romantschs, Film Zentralchweiz, Fonction: cinéma, Freiburg Films, Valais Films, Zürich für den Film

STADTHEATER, STUDIO ARICI | 10:00 - 11:30

Delegation Meeting «Gastland Schweiz in Cannes»/Réunion de la délégation «Suisse, pays invité à Cannes»

Treffen der Partner:innen des Projekts «Gastland Schweiz am Marché du film in Cannes». Ziel ist ein gemeinsamer Austausch und die Einflimmung der Delegation auf den Auftritt der Schweiz am Marché du film von Cannes 2024. In Anwesenheit von Guillaume Esmiol (CEO des Filmmarktes von Cannes). Auf Einladung von SWISS FILMS.

Réunion des partenaires du projet «Suisse, pays invité du Marché du film à Cannes». Objectif: échanges au sein de la délégation et pré-tude à la présence de la Suisse au Marché du film à Cannes en 2024. En présence de Guillaume Esmiol (CEO du Marché du film de Cannes). Sur invitation de SWISS FILMS.



STADTHEATER | 11:30 - 12:30

Auftritt «SO PRO» mit dem Migros-Kulturprozent Story Lab/Coup d'envoi de «SO PRO» avec le Story Lab du Pour-cent culturel Migros

Zum Auftakt von «SO PRO» gewähren Filmschaffende Einblick in ihre Projekte, die vom Migros-Kulturprozent Story Lab gefördert wurden. Ausserdem gestaltet der Satiriker und Regisseur Karpi ein humoristisches Intermezzo zum Thema Drehbuchschreiben mit KI. Anschließend sind die Teilnehmenden zum Networking-Lunch eingeladen.

Coup d'envoi de «SO PRO» avec un aperçu des projets soutenus dans le cadre du Story Lab du Pour-cent culturel Migros. Présentation d'un sketch de l'humoriste et réalisateur Karpi sur l'écriture de scénarios à l'aide de l'IA. Les participant.e.s sont ensuite convié.e.s à un déjeuner de réseautage.

Mit/Avec: Hedy Graber (Leiterin Direktion Gesellschaft & Kultur, MGB/responsable de la direction société et culture, FCM), Nadine Adler Spiegel (Co-Leiterin Förderung Kultur, MGB/co-responsable contributions de soutien (culture), FCM), Karpi (Satiriker und Regisseur/humoriste et réalisateur)

Moderation/Animation: Monika Schärer

STADTHEATER | 13:30 - 14:15

SWISS FILMS Review - Preview

SWISS FILMS blickt auf das vergangene und kommende Filmjahr und präsentiert die wichtigsten Ergebnisse aus ihrer aktuellen Branchenbefragung. Ein Ausblick auf den geplanten Gastauftritt der Schweiz am Marché du film von Cannes 2024 rundet die Präsentation ab.

SWISS FILMS résume les points forts du cinéma de l'année écoulée et à venir et présente les principaux résultats du dernier sondage de la branche. La présentation sera complétée par un aperçu de la présence de la Suisse au Marché du film à Cannes en 2024.

STADTHEATER, STUDIO ARICI | 14:15 - 14:45

MEDIA Desk Suisse: Zehn Jahre MEDIA-Ersatzmassnahmen 2014 - 2023/10 ans de mesures compensatoires MEDIA 2014 - 2023

Rückblick auf die MEDIA-Ersatzmassnahmen und Fazit nach dem ersten Jahr der Förderlinie Koentwicklung von minoritären Schweizer Projekten.

Passage en revue des mesures compensatoires MEDIA et bilan après une année d'entrée en vigueur du nouvel instrument de soutien «Co-développement de projets minoritaires suisses».

STADTHEATER | 15:00 - 15:30

SRG/SSR

Brancheninformation der SRG zum neuen Pacte de l'audiovisuel 2024 - 2027 und zu den aktuellen Herausforderungen.

Information de la part de la SSR sur le nouveau Pacte de l'audiovisuel 2024 - 2027 et les défis actuels.

Mit/Avec: Gilles Marchand (Generaldirektor/directeur général) und/et Sven Wältli (Leiter Film/responsable film)

STADTHEATER | 15:45 - 17:15

Branchenanlass Bundesamt für Kultur BAK/Événement professionnel, Office fédéral de la culture OFC

Treffen mit dem Bundesamt für Kultur BAK mit Ausblick auf wichtige Projekte im Jahr 2024.

Rendez-vous avec l'Office fédéral de la culture autour des principaux projets de l'année 2024.

Mit/Avec: Carine Bachmann (Direktorin BAK/directrice OFC) und/et Laurent Steiert (Stv. Leiter Sektion Film/responsable suppl. section cinéma)

Sa/Sa 20.1.

STADTHEATER, STUDIO ARICI | 10:00 - 11:15

Pitching: 2. und 3. Langfilme/2^{es} et 3^{es} longs métrages

Fünf Regisseur:innen und/oder Drehbuchautor:innen stellen ihr Projekt für einen zweiten oder dritten Langfilm vor. Die Branchenvertreter:innen, die an der Veranstaltung teilnehmen möchten, können sich per E-Mail an sopro@solothurnerfilmtoege.ch anmelden.

Présentation de leur projet de deuxième ou troisième long métrage par cinq réalisateurs.rices et/ou scénaristes. Les professionnel.le.s intéressé.e.s à y assister sont prié.e.s de s'inscrire par mail à sopro@journeesdesoleure.ch.

STADTHEATER | 11:30 - 12:45

SO PRO & Contra I

Sind 300 Franken genug?/300 francs, ça suffit?

Der Bundesrat hat eine Senkung der Radio- und Fernsehgebühr von 335 auf 300 Franken beantragt. Die Verordnung ist bis Februar in der Vernehmlassung. Was bedeutet das für die unabhängige Filmproduktion in der Schweiz? Runder Tisch, in Zusammenarbeit mit Cinéuisse.

Le Conseil fédéral a proposé une baisse de la redevance radio et télévision de 335 à 300 francs. L'ordonnance est maintenant en consultation jusqu'à février. Qu'est-ce que cela signifie pour la production de films indépendants en Suisse? Table ronde, en collaboration avec Cinéuisse.

STADTHEATER | 13:15 - 13:45

FOCAL: Präsentation Mentoring-Programm einsplus/Présentation du programme de mentoring tremplin unplus

Einsplus ist ein Coaching-Programm zur Stärkung weiblicher Crewmitglieder, die zum ersten oder zweiten Mal bei einem Langfilm oder einer Serie ein Department leiten.

Tremplin unplus est un programme de soutien pour les femmes qui dirigent pour la première ou deuxième fois un département sur le tournage d'un deuxième ou d'un long métrage.

Präsentiert von/présentation par Rachel Schmid (Direktorin/directrice FOCAL)

STADTHEATER, STUDIO ARICI | 14:00 - 15:15

Pitching: Filmtechniker:innen/technicien.ne.s de cinéma

Filmtechniker:innen stellen ihr Portfolio vor. Branchenvertreter:innen, die an der Veranstaltung teilnehmen möchten, können sich per E-Mail an sopro@solothurnerfilmtoege.ch anmelden.

Présentation de leur portfolio par des technicien.ne.s. Les professionnel.le.s intéressé.e.s à y assister sont prié.e.s de s'inscrire par mail à sopro@journeesdesoleure.ch.

STADTHEATER | 15:45 - 17:00

SO PRO & Contra II

Mangel an weiblichen Arbeitskräften und übertriebene Hierarchie/Pénurie de main-d'œuvre féminine et excès de hiérarchie

In der Schweizer Filmindustrie herrscht ein Mangel an weiblichen Arbeitskräften. Ist eine gender- und hierarchiegeprägte Arbeitskultur schuld? Und tragen internationale Koproduktionen dazu bei, dass der Nachwuchs in diesen Berufen keinen Platz mehr findet?

L'industrie du cinéma suisse connaît une pénurie de main-d'œuvre féminine. La faute à une culture du travail genrée et imprégnée de hiérarchies? Par ailleurs, les coproductions internationales contribuent-elles à précariser la relève dans ces professions?

Mit/Avec: Nicole Barras (Geschäftsleiterin/secrétaire générale SSFV), Gabriela Bussmann (Produzentin/productrice), Mathilde Neau (Regieassistentin/assistante à la réalisation) und weiteren Gästen/et d'autres invité.e.s.

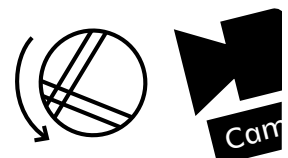
Moderation/Animation: Delphine Luchetto (SWAN)

STADTHEATER, STUDIO ARICI | 15:45 - 17:00

Pitching: Literaturadaptionen/adaptations littéraires

Fünf Schweizer Verlage stellen je ein literarisches Projekt vor, das sich zur Verfilmung eignet. Ziel ist, einen Optionsvertrag für eine Verfilmung abzuschliessen. Produzent:innen, die an einer Teilnahme interessiert sind, können sich per E-Mail an sopro@solothurnerfilmtoege.ch anmelden.

Présentation de cinq projets littéraires par des maisons d'édition suisses en vue de conclure un contrat d'option pour une adaptation cinématographique. Les producteur.trice.s intéressé.e.s à y assister sont prié.e.s de s'inscrire par mail à sopro@journeesdesoleure.ch.



So/Di 21.1.

STADTHEATER, STUDIO ARICI | 10:00 - 12:45

Das Interview - Die Grundlagen/Les principes de l'interview

Das Interview ist die direkteste Begegnung im Journalismus. In Zusammenarbeit mit dem «Netzwerk Cinema CH» vermittelt die Redaktion des Filmbulletins die Grundlagen und bietet die Möglichkeit, mit einem Gast aus dem Festivalprogramm Probeinterviews zu führen. Workshop auf Deutsch mit englischen und französischen Interaktionen. Podium auf Deutsch und Französisch.

L'interview est la forme de rencontre la plus directe dans le journalisme. En collaboration avec le «Réseau Cinéma CH», la rédaction de Filmbulletin expose les principes de base de cet art et offre aux participant.e.s la possibilité de mener un entretien avec un.e invité.e du programme. Workshop en allemand avec échanges en anglais et en français. Podium en allemand et en français.

Leitung/intervenant.e.s: Michael Kurati (Co-Redaktor/co-rédacteur en chef Filmbulletin), Oliver Comenzind (Redaktor/rédacteur Filmbulletin)

Voranmeldung per Email bis Dienstag, 9. Januar 2024, an sopro@solothurnerfilmtoege.ch. Inscription préalable jusqu'au mardi 9 janvier 2024, à l'adresse sopro@journeesdesoleure.ch.

STADTHEATER | 13:00 - 17:15

Licht auf künstliche Intelligenz/Lumière sur l'intelligence artificielle

Künstliche Intelligenz: Diese beiden Wörter sind in aller Munde, umhüllt von einer Aura der Faszination und manchmal auch des Unverständnis. «SO PRO» bietet einen Nachmittag mit Präsentationen und Case Studies, die sich mit der Verwendung von Softwares, die als «intelligents» und «künstlich» gelabelt werden, in der Filmindustrie beschäftigen. Das Programm wird mit einer «SO PRO & Contra»-Diskussion über die Auswirkungen dieser Werkzeuge auf die verschiedenen Arbeitsbereiche in der Filmbranche abgeschlossen.

Intelligence artificielle: ces deux mots sont sur toutes les lèvres, enveloppés d'une aura de fascination et parfois d'incompréhension. «SO PRO» propose un après-midi de présentations et d'études de cas dévoué à l'usage des softwares labellisés comme «intelligents» et «artificiels» dans l'industrie du cinéma. Le programme sera conclu par une discussion «SO PRO & Contra» autour des implications de ces outils pour les différents métiers du cinéma.

Mit/Avec: Robin Burgauer (Inlusio Interactive), Chantal Balzern (Präsidentin/présidente SSFV), Claudio Cao (Editor/monteur), Simon Jaquemart (Regisseur/réalisateur), Samir (Regisseur/réalisateur), Douglas Edric Stanley (Künstler und Dozent/artiste et enseignant, HEAD), Levin Vieth (Produzent/producteur), Robert van Rooden (Inlusio Interactive) und weiteren Gästen/et d'autres invité.e.s.

Moderation/Animation: Adrien Kuenzy (Cinébulletin)

Das Migros-Kulturprozent Story Lab ist Hauptprogramm-partner des Programms «SO PRO». Das Programm wird durch Pro Helvetia, den SSFV und Suisimage/SSA unterstützt. In Partnerschaft mit: Theater Orchester Biel Solothurn TOBS.

Le Story Lab du Pour-cent culturel Migros est partenaire principal du programme «SO PRO». Le programme est soutenu par Pro Helvetia, SSA/Suisimage et le SSFV. En partenariat avec: Théâtre Orchestre Bienne Soleure TOBS.

Auf Deutsch und Französisch mit Simultanübersetzung./En allemand et en français, avec traduction simultanée.

SO PRO!

Sa/Sa 20.1. & So/Di 21.1.

STADTHEATER, BAR | 17:00 - 19:00

Happy Hour!

Treffen Sie die Teilnehmenden des «SO PRO»-Programms bei einem Drink. SSA/Suisimage-offeriert den Akkreditierten die Getränke.

Rencontrez les participant.e.s au programme SO PRO autour d'un verre. Consommation offerte aux accrédité.e.s par SSA/Suisimage.

Sa/Sa 20.1. 18:00: Präsentation des Programms «SWISS FILM CLUB» durch die Schweizer Konsulate in Nordamerika./Présentation du programme «SWISS FILM CLUB» par les consulats suisses d'Amérique du Nord.

4. Weitere Veranstaltungen

Do 18.1. 17:15 Uhr, Landhaus
Preisverleihung

Der Preis ehrt eine Schweizer Persönlichkeit, die in besonderer Weise die Schweizer Filmkultur geprägt hat. Er ist Zeichen der Wertschätzung für die häufig im Verborgenen und ohne viel Aufsehen erbrachten Leistungen der Preisträger:innen.

Mehr Informationen unter www.solothurnerfilmtage.ch.

Gefolgt von der Filmvorführung von «Retour en Alexandrie».

Fr 19.1. 16:00-20:00 Uhr, Freitagsgalerie
Ausstellung «Arbres»

Vernissage: Details siehe Rencontre

Weitere Öffnungszeiten:

Fr/Ve 19.1.–Mi/Me 24.1. 16:00–20:00

Fr/Ve 26.1. Fr/Ve 2.2. 16:00–20:00 16:00–20:00

Sa 20.1. 09:30–11:30/13:30-16:30 Uhr, Schulhaus Kollegium
Öffentlicher Animationsfilm- Workshop

Teilnehmer:innen erstellen ihren eigenen Animationsfilm. Ab 7 Jahren, Eintritt frei.

Kursleitung: Kaspar Flückiger (trickfilm.ch)

Sa 20.1. 14:30–15:30 Uhr, Aussenseite Baseltor
Stadtführung Solothurn Tourismus

Der öffentliche Rundgang «Filmtage- Special: Kulisse Altstadt» erzählt an historischen Orten die Geschichte der Filmtage. Anmeldung über Solothurn Tourismus erforderlich. Rundgang auf Deutsch.

Sa 20.1. 21:00 Uhr, Stadttheater
Notte delle Visioni

Verleihung der Auszeichnung «Visioni» und der Nachwuchspreise sowie der Nominierungen für den «Best Swiss Video Clip».

So 21.1. 09:30–11:30/13:30-16:30 Uhr, Schulhaus Kollegium
Öffentlicher Animationsfilm- Workshop

Teilnehmer:innen erstellen ihren eigenen Animationsfilm. Ab 7 Jahren, Eintritt frei.

Kursleitung: Kaspar Flückiger (trickfilm.ch)

So 21.1. 13:30–14:30 Uhr, Solothurn Tourismus
«Themenführung Filmtage Special – Blick hinter die Kulissen»

Der Mythos Solothurner Filmtage – Eine zeitliche und geografische Entdeckungsreise mit dem ehemaligen Vereinspräsidenten Thomas Geiser. Auf Deutsch.

Tickets können online gebucht (www.solothurn-city.ch) oder im Tourist Office an der Hauptgasse 69 in Solothurn gekauft werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

So 21.1. 13:30–14:30 Uhr, Solothurn Tourismus
«Spécial Journées de Soleure – Un coup d'œil dans les coulisses»

Le mythe des Journées de Soleure – l'ancien président de l'association Thomas Geiser invite à un voyage de découverte temporel et géographique. En français.

Les billets peuvent être réservés en ligne (www.solothurn-city.ch) ou achetés à l'office du tourisme à la Hauptgasse 69 à Soleure. Le nombre de participant.e.s est limité.

5. Preise und Ehrungen in der Übersicht

Anlässlich der Solothurner Filmtage werden mehrere Preise verliehen. Diese zeichnen Filmschaffende und ihre Werke aus, ehren aber auch Persönlichkeiten im erweiterten Umfeld des Schweizer Films.

Prix de Soleure

Der Wettbewerb «Prix de Soleure» ist thematisch ausgerichtet und stellt den Menschen und gesellschaftliche Fragen rund um das Zusammenleben in den Mittelpunkt. Die selektionierten Dokumentar- und Spielfilme überzeugen durch ihren ausgeprägten Humanismus und nehmen sich ihrem Thema eindrucksvoll und innovativ an. Der «Prix de Soleure» ist mit CHF 60'000 dotiert und wird seit 2009 vergeben. Der Preis wird getragen vom Fonds Prix de Soleure sowie dem Kanton Solothurn und der Stadt Solothurn.

Prix du Public

Der «PRIX DU PUBLIC» ist seit 2007 fester Bestandteil der Solothurner Filmtage. Aus den nominierten Filmen wählt das Publikum seinen Lieblingsfilm. Der Preis ist mit CHF 20'000.– dotiert und wird von den Solothurner Filmtagen gemeinsam mit der Hauptsponsorin Swiss Life verliehen.

Visioni

Damit in Zukunft nicht nur das Erstlingswerk im Fokus steht, wird ab der 59. Ausgabe der Solothurner Filmtage der neu gestaltete Jurypreis «Visioni» vergeben, der an erste oder zweite Werke vergeben wird. Nominiert werden Langfilme oder mittellange Filme, die für die Programmsektion «Panorama» selektioniert wurden und über 45 Minuten lang sind. Das Preisgeld von CHF 20'000 wird zu gleichen Teilen an Regie und Produktion ausbezahlt.

Prix d'honneur

Der Preis ehrt Schweizer Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise für die Schweizer Filmkultur verdient gemacht haben. Er ist Zeichen der Wertschätzung für die vielfach im Verborgenen und ohne viel Aufsehen erbrachten Leistungen der Preisträger:innen. Der Preis ist mit CHF 10'000 dotiert.

Publikumspreis für den besten Kurzfilm

Der Publikumspreis für den besten Kurzfilm im Wert von CHF 10'000.– wird von Suissimage und SSA gestiftet und an der «Soirée de clôture» verliehen.

Publikumspreis für den besten Animationsfilm

Der Animationsfilmwettbewerb wird von der Schweizer Animationsgruppe (GSFA) kuratiert. Der Publikumspreis für den besten Animationsfilm im Wert von CHF 10'000 wird von Suissimage und SSA gestiftet und an der «Soirée de clôture» verliehen.

Nachwuchspreis Suissimage/SSA

Der Wettbewerb «Talente» umfasst Kurzfilme von Studierenden in- und ausländischer Fachhochschulen. Einige Beiträge wurden von Schweizer Produzent:innen mitbetreut. Eine dreiköpfige Jury vergibt an der «Notte delle Visioni» den Nachwuchspreis Suissimage/SSA im Wert von CHF 10'000.–.

PRIX SWISSPERFORM – Schauspielpreis

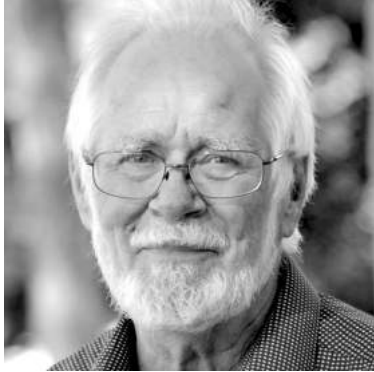
Seit 2001 ehrt der «PRIX SWISSPERFORM – Schauspielpreis» Schweizer Schauspieler:innen für die beste Hauptrolle, die beste Nebenrolle, den Nachwuchspreis oder eine Spezialleistung in einer Schweizer Fernsehproduktion oder Serie.

Best Swiss Video Clip

Im Rahmen der Solothurner Filmtage werden die mit je CHF 2000.– dotierten Nominierungen für den «Best Swiss Video Clip» bekannt gegeben. «Best Swiss Video Clip» ist eine Zusammenarbeit mit m4music, dem Popmusikfestival des Migros-Kulturprozent, und mit der FONDATION SUISA. Die nominierten Clips gehen dann ins Rennen um den Hauptpreis, der im Frühjahr am Festival m4music verliehen wird.

5.1 Die Jurys

DIE JURY «PRIX DE SOLEURE»



Jacques Dubochet
Biophysiker (Schweiz)

Biophysiker, berühmt für seine Arbeit am Europäischen Laboratorium für Molekularbiologie (EMBL) in Heidelberg, wo seine Gruppe Anfang der 80er Jahre entdeckte, dass Wasser durch Schockgefrieren in einen glasartigen Zustand versetzt werden kann. Für diese unerwartete Entdeckung, den Grundstein der Kryoelektronenmikroskopie zur Beobachtung biologischer Proben nahe dem nativen Zustand, wurde ihm 2017 der Nobelpreis für Chemie verliehen. Die damit verbundene Aufmerksamkeit nutzt er, um sich für den Schutz des Lebens und des Klimas einzusetzen.



Mariann Lewinsky
Forscherin, Filmhistorikerin und Kuratorin (Schweiz)

Mariann Lewinsky hat über japanischen Stummfilm promoviert und unter anderem als Journalistin, Übersetzerin und Dozentin gearbeitet. Sie ist Co-Direktorin des Festivals Il Cinema Ritrovato (Bologna) und hat zahlreiche Auführungs-, Restaurierungs- und Forschungsprojekte realisiert. Seit 2008 programmiert sie systematisch die Werke bedeutender Filmschaffender wie Olga Preobrazhenskaja, Musidora und Marie Epstein. Ausserdem kuratiert sie DVD-Editionen zu unbekanntem Aspekten der Filmgeschichte. 2015 mündete ein Restaurierungsprojekt in den Film *Ella Maillart - Double Journey* (gemeinsam mit Antonio Bigini); 2023 wurde ein Filmprojekt über den tunesischen Pionier Albert Samama Chikli zum Buch (*Albert Samama Chikli: Fotografo, Cineasta, Navigatore*).



Miriam Stein
Schauspielerin (Österreich / Schweiz)

Miriam Stein ist eine schweizerisch-österreichische Schauspielerin. Mit 11 Jahren drehte sie in der Schweiz „Das Mädchen aus der Fremde“ und erhielt dafür den deutschen Fernsehpreis. Von 2006-2009 studierte sie an der ZhdK Schauspiel und absolvierte ein Auslandsemester am Pariser Conservatoire National Supérieur d'Art Dramatique. Direkt nach dem Studium spielte sie die weibliche Hauptrolle im deutschen Kinospielefilm „Goethe“, wofür sie den „New Faces Award“ erhielt. Im Mehrteiler „Unsere Mütter unsere Väter“ hatte sie die Rolle der Frontkrankenschwester Charlotte intus – der Film erhielt unter anderem den international Emmy. In der Schweiz drehte sie mit Markus Imboden „Der Verdingbub“ und gewann für ihre Rolle in Micha Lewinskys Kinospielefilm „Moskau Einfach“ den Schweizer Filmpreis.

DIE JURY «VISIONI»



Joëlle Comé
Direktorin Istituto Svizzero (Schweiz)

Joëlle Comé ist seit 2016 Direktorin des Istituto Svizzero, wo sie mehrere Residencies in Rom, Mailand und Palermo für Künstlerinnen und Künstler, Forscherinnen und Forscher sowie Senior Fellows in Kunst und Forschung organisiert hat. Das Istituto Svizzero ist eine transdisziplinäre Plattform und organisiert Ausstellungen, Konzerte und Performances sowie akademische Forschungsworkshops und Konferenzen. Joëlle war zuvor Kulturdirektorin des Kantons Genf, unabhängige Filmproduzentin, Leiterin der Filmabteilung der ECAL und Delegierte des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK). Neben der Schweiz, Belgien und Italien hat Joëlle auch in Afrika, Asien und im Nahen Osten gelebt und gearbeitet. Sie hat einen Master-Abschluss in Film und Kultur von der INSAS (Brüssel).



Elene Naveriani
Regie (Schweiz / Georgien)

Elene Naveriani ist eine georgische Regieperson, die in der Schweiz lebt und arbeitet. Sowohl Elenes Kurzfilme als auch der erste Langfilm feiern internationale Erfolge. Im Nachwuchswettbewerb Concorso Cineasti del presente vom Locarno Filmfestival wurde Elenes Film «Wet Sand» 2021 ausgezeichnet, ebenso wie 2022 mit dem Prix de Soleure an den Solothurner Filmtagen. Im Jahr 2023 wird «Blackbird Blackbird Blackberry» unter anderem für die Quinzaine des Cinéastes, Sarajevo, Karlovy Vary und das Zurich Film Festival ausgewählt.



Johannes Rosenberger
Dokumentarfilmproduzent (Österreich)

Mitbegründer und Geschäftsführer der *Navigator Film*. Langjährige Erfahrung als Produzent von kreativen Dokumentarfilmen für Kino und TV. Mitbegründer und Gesellschafter des Weltvertriebs *Autlook Filmsales*. Aktiver Vertreter der Grünen Wirtschaft im *Fachverband der Film- und Musikindustrie*. Mitbegründer und zeitweise Vorstandsmitglied von *dok.at*, der Interessensgemeinschaft Österreichischer Dokumentarfilm. Obmann des Trägervereins der *Diagonale - Festival des Österreichischen Films*. Diverse Lehrtätigkeiten mit Schwerpunkt internationale Koproduktionen von Dokumentarfilmen. Konzeption und Organisation der jährlichen Fachtagung *VIENNA.DOKU.DAY*. Lebt und arbeitet in Wien.

DIE JURY «TALENTE» - NACHWUCHSPREIS SUISSIMAGE/SSA



Stéphane Goël
Regisseur und Cutter (Schweiz)

Geboren 1965 in Lausanne, als unabhängiger Cutter und Filmregisseur tätig. Sechsjähriger Aufenthalt in New York, Ausbildung zum Dokumentarfilmer am Global Village Experimental Center mit John Reilly und Julie Gustafson und Zusammenarbeit mit Künstlern und Filmemachern wie Nam June Paik, Alexander Hahn und Shigeko Kubota. Seit seiner Rückkehr in die Schweiz im Kollektiv Climage tätig, in dem er zahlreiche Dokumentarfilme für Kino und Fernsehen produziert und realisiert.



Susanne Guggenberger
Filmproduzentin (Schweiz)

Studium der Kommunikationswissenschaft und Geschichte an der Universität Salzburg, danach Mitarbeiterin bei verschiedenen Produktionsfirmen in Wien mit dem Schwerpunkt Dokumentarfilm. Erfahrungen im Verleih bei Outlook Filmsales sowie durch ihre Tätigkeiten bei DOK Leipzig und Visions du Réel. Seit 2012 als Produzentin von Dokumentarfilmen bei Mira Film tätig. Seit 2021 künstlerische Leiterin des Bildrausch Film Festivals Basel.



Stefanie Kuchler
Co-Leiterin Verleih Cineworx (Schweiz)

Stefanie Kuchler ist seit Ende 2017 Co-Leiterin des Verleihs Cineworx. Davor hat sie beim Locarno Filmfestival im Pressebüro sowie bei der Zürcher Kommunikationsagentur Therefore im Marketing gearbeitet. Sie ist im Tessin aufgewachsen und hat ein Studium in Publizistik-, Film- und Politikwissenschaften an der Universität Zürich absolviert.

5.2 Die Nacht der Nominierungen 2024



Der Schweizer Filmpreis wird seit 1998 verliehen und ist ein Engagement des Bundesamtes für Kultur. Die Ehrung des schweizerischen Filmschaffens wird vom Bundesamt für Kultur BAK mit den Partnern SRG SSR und der Association Quartz Genève Zürich realisiert und in Zusammenarbeit mit Swiss Films, der Schweizer Filmakademie und den Solothurner Filmtagen organisiert.

Die Vergabe des Schweizer Filmpreises gestaltet sich in Etappen: An der «Nacht der Nominierungen» werden im Januar, während der Solothurner Filmtage, die Anwärtinnen und Anwärter bekannt gegeben. Anfang März lädt die Schweizer Filmakademie alle Nominierten zum «Nominees Luncheon» und Übergabe der Nominierungs-Urkunden nach Bern ein. Und Ende März wird der Schweizer Filmpreis in 13 Kategorien verliehen. Die Verleihung findet abwechselungsweise in den Städten Zürich und Genf statt. Der Schweizer Filmpreis wird in dreizehn Kategorien vergeben.

Die Nacht der Nominierungen für den Schweizer Filmpreis findet am Dienstag, 23. Januar 2024 um 19.30 Uhr im Landhaus statt, die anschliessende Party im Kino im Uferbau.

Die Medienmitteilung zu den Nominierungen für den «Schweizer Filmpreis» wird am 23. Januar 2024 auf dem Newsservice des Bundes www.news-service.admin.ch aufgeschaltet.

Die Medienakkreditierung für die «Nacht der Nominierungen» kann ab sofort bei den Solothurner Filmtagen angefordert werden: presse@solothurnerfilmtage.ch.

www.news-service.admin.ch

www.filmakademie.ch

www.schweizerfilmpreis.ch

6. Facts & Figures



KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Niccolò Castelli

Geboren 1982 in Lugano. Journalist und Moderator bei Radio RSI. Studium der Kunstwissenschaften in Bologna. 2008 Master Filmrealisation an der ZHdK (Zürcher Hochschule der Künste). Vorführung seines Abschlussfilms «Endsieg» (2006) und seines Spielfilmdebüt «Tutti giù» (2012) am Locarno Film Festival und an zahlreichen internationalen Festivals. Autor und Regisseur von Dokumentar- und Spielfilmen. Seit 2021 neben seiner Arbeit als Regisseur als Direktor der Ticino Film Commission tätig. Seit August 2022 künstlerischer Leiter der Solothurner Filmtage.

ADMINISTRATIVE LEITUNG

Monica Rosenberg

Geboren 1971 in Frauenfeld, studierte Musikwissenschaft, Literatur und Journalistik an der Universität Freiburg, absolvierte eine Hotelfachschule und verfügt über einen EMBA-Abschluss (Executive Master of Business Administration). Sie war lange Jahre selbständige Gastronomin in Freiburg, organisierte Konzerte und andere kulturelle Anlässe. Sie leitete sechs Jahre die Abteilung Migration & Integration Westschweiz für Caritas Schweiz. Monica Rosenberg spricht fließend Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch.

PRÄSIDENT SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT SOLOTHURNER FILMTAGE

Andreas Spillmann

Geboren 1959 in Zürich, leitete bis 2021 über 14 Jahre das Schweizerische Nationalmuseum. Vorher war er für das Schauspielhaus Zürich tätig, zunächst als kaufmännischer Direktor und dann für die Spielzeit 2004/05 als künstlerischer und kaufmännischer Direktor. In den Jahren 1998 bis 2001 arbeitete er als Leiter der Abteilung Kultur im Erziehungsdepartement Basel-Stadt. Andreas Spillmann ist promovierter Ökonom und verfügt durch seine Tätigkeiten über ein breites Wissen und Netzwerk im kulturellen Bereich.

Weitere Informationen: www.solothurnerfilmtage.ch

BUDGET 59. SOLOTHURNER FILMTAGE

Total	CHF 3'316'500
Öffentliche Hand	CHF 1'018'000 (31.2%)
Sponsoren, Stiftungen, Partner:	CHF 1'234'000.- (37,8%)
Eigenleistungen (inkl. Gönner)	CHF 1'010'000.- (31%)

Festivaleintritte 2023:	60'688
Festivaleintritte 2022 (unter Pandemiebedingungen):	28'942
Festivaleintritte 2020:	66'322
Festivaleintritte 2019:	64'971

2021 fanden die Solothurner Filmtage als reines Online-Festival statt.

7. Die Partner:innen der 59. Solothurner Filmtage

Hauptsponsor:innen
Sponsor.e.s
principales.aux



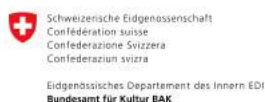
Hauptmedienpartnerin
Partenaire média
principale



Medienpartnerin
Partenaire média



Öffentliche Hand
Pouvoirs publics



Sponsor



Supporter:innen
Supporteurs.trices



Benefactor:innen
Bienfaiteurs.trices



Öffentliche Hand / Pouvoirs publics:

Einwohnergemeinde Lohn-Ammannsegg | Einwohnergemeinden des Bezirks Wasseramt | Fondation Philanthropique Famille Sandoz, Pully | Gemeinde Feldbrunnen-St.Niklaus | Ursula Wirz-Stiftung, Bern | Ville de Carouge | Ville de Genève | Canton de Genève

Förderinstitutionen / Institutions de soutien

Fondation Oertli Stiftung, Zürich | Kanton Zürich, Fachstelle Kultur | Ursula Wirz-Stiftung, Bern | Paul Schiller-Stiftung, Lachen

Programm / Programme:

Andromeda Film AG, Zürich | Arbeitsgemeinschaft CINEMA, Zürich | ARF/FDS, Verband Filmregie und Drehbuch Schweiz, Zürich | Associazione Film Audiovisivi Ticino (AFAT), Savosa | Balimage, Basel | Bern für den Film | Cinébulletin, Genève | Ciné-Feuilles, Ecublens | Cinémathèque suisse, Lausanne | Cinésuisse, Bern | CITIA – Festival du film d’animation d’Anney | filmexplorer.ch, Basel | filmo, Solothurn | Film Zentral Schweiz, Luzern | Filmbulletin – Zeitschrift für Film und Kino, Zürich | FOCAL, Lausanne | Fonction: Cinéma, Genève | GSFA Groupement Suisse du Film d’Animation, Bern | Kinemathek Lichtspiel, Bern | Künstlerhaus S11, Solothurn | Kunstmuseum Solothurn | m4music, Zürich | MEDIA Desk Suisse, Bern | Memoriav, Bern | ProCinema, Bern | Pro Short, Zürich | Réseau / Netzwerk CINEMA CH | Schweizer Filmakademie, Zürich | Solothurner Literaturtage | SSFV – Schweizer Syndikat Film und Video, Zürich | SWAN – Swiss Women’s Audiovisual Network, Zürich | SWISS FILMS, Zürich | Ticino Film Commission, Locarno | TOBS Stadttheater Solothurn | t. Theaterschaffen Schweiz, Bern | Zürcher Film Stiftung | Zürich für den Film

Kommunikation / Communication:

APG Allgemeine Plakatgesellschaft, Aarau | CH Media, Aarau | Druckerei Herzog AG, Langendorf | Kino Rex Bern | Neugass Kino AG, Zürich | moduleplus, Flurlingen | Pathé Suisse S.A., Lausanne | Raffinerie, Zürich | Simon von Gunten Fotografie, Solothurn | Vogt-Schild Druck AG, Derendingen | Unique X, Zürich | Working Bicycle, Rheinfelden

Bauten / Constructions:

Bader Holzbau AG, Aedermannsdorf | Gartenbau Flury & Emch AG, Deitingen | Holzbau Solothurn AG, Solothurn | Muscionico GmbH Fest und Partyzeltvermietung, Zuchwil | Nüssli AG, Lyss | Rythalle Soledurn AG, Solothurn | Saudan AG, Solothurn | Scheller Werbetechnik, Solothurn | WS-Skyworker AG, Oensingen

Hotel- und Gastropartner:innen / Partenaires de l’hôtellerie-restauration:

Aarebar Restaurant/Pizzeria | Absinthe-Bar & Bistro «Die Grüne Fee» | Bäckerei Konditorei Café Steiner AG | Bar Barterre | Bindella Terra Vite Vita SA / Cantinetta Bindella | Café & Bar Barock | Café Bar Landhaus | Gassbar | Genossenschaft Kreuz | H4 Hotel Solothurn | Hotel an der Aare | Hotel Roter Ochsen | Indisches Restaurant Jasi | La Couronne Hotel Restaurant | Onda Café Bar | Pittaria | Restaurant Bar Salzhaus | Restaurant Chutz | Restaurant Tiger | Restaurant und Hotel Baseltor | Solheure – Bar Restaurant Lounge | Studer Feinbäckerei | Suteria | Taverna Restaurant Elea | VIKTOR | Vini – Al Grappolo

Verschiedene / Autres:

BDO AG, Solothurn | Bürgergemeinde Stadt Solothurn | Comp-Sys Informatik AG, Solothurn | Daybus GmbH, Flumenthal | Dr. Sleiter AG, Egerkingen | FLURY und RUDOLF Architekten, Solothurn | iN2 GmbH, Solothurn | hidden works, Solothurn | Kiwanis Club, Solothurn | Landschaftsarchitektur david & von arx, Solothurn | Masaba Coffee, Savosa | Mauler & Cie SA, Môtiers | Öufi-Brauerei, BK Bier Kultur AG, Solothurn | Parking AG Solothurn | Regionalverkehr Bern-Solothurn RBS, Worblaufen | Schweizer Zucker AG, Aarberg | Solothurn Tourismus | Tramondi Büro AG, Högendorf | WS-Skyworker AG, Oensingen

Solothurn entdecken – Exklusives Angebot für Journalist:innen



Solothurn gilt als schönste Barockstadt der Schweiz. Eine idyllische Lage an der Aare, eine verkehrsfreie Altstadt mit Sehenswürdigkeiten in Gehdistanz, eine lebendige Gastronomie und Lädeli-Szene sowie spannende Museen, kulturelle Events und die beliebte Aare-Riviera machen Solothurn zum charmanten Reiseziel. Die Region ist geprägt von der Dreifaltigkeit von Stadt, Fluss und Jura mit dem Weissenstein.

Solothurn Tourismus bietet während den Solothurner Filmtagen eine Stadtführung zum Thema [Filmtage-Special Kulisse Altstadt](#) an.

Sie haben eine Stunde Zeit und möchten mehr über Solothurn, die schönste Barockstadt der Schweiz erfahren? Dann melden Sie sich heute mit folgenden Gutscheincode kostenlos für die Führung an: **59.Filmtage_24**



Sie möchten Solothurn zu einem anderen Zeitpunkt genauer erkunden?

Solothurn lässt sich auf verschiedene Weisen entdecken und erleben. Zum Beispiel auf einer der kreativen Führungen durch die Altstadt, an einer Kunstausstellung, an einem klassischen Konzert oder auf dem Solothurner Hausberg, dem Weissenstein.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne stellen wir Ihnen Ihr individuelles Programm zusammen. Wenden Sie sich an Solothurn Tourismus: markreting@solothurn-city.ch

Sie haben auch die Möglichkeit, an einer öffentlichen [Altstadtführung](#) teilzunehmen. Nutzen Sie dazu den Gutscheincode: **59.Filmtage_24**

